



Freitag, 23. Oktober, 20 Uhr
«PARTY»

Der «Höngger» präsentiert einen Konzert-Abend mit Daniel Schaub, Roman Riklin und Christian Weiss.

Barbetrieb ab 19 Uhr, Konzertbeginn 20 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus, grosser Saal
Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich-Höngg
Ticketpreis: Fr. 35.–

Vorverkauf: He-Optik, am Meierhofplatz, Limmattalstr. 168
oder «Höngger» Quartierzeitung, Wingerstrasse 11
E-Mail: inserate@hoengger.ch, Telefon 043 311 58 81

Sponsor: Creativa Wasserbett- und Schlafcenter AG
Wehntalerstrasse 539, 8046 Zürich, www.betten-center.ch

gzhöngg/rüthof
www.gz-zh.ch/gz-hoengg

- Veranstaltungen
- Kurse
- Raumvermietung

ZÜRCHER GEMEINSCHAFTSZENTREN

Garage Riedhof
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35

- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit

Tel. 044 341 72 26

Erster «Höngger Abend» am Wümmetfäscht

Erstmals findet am Wümmetfäscht, welches dieses Jahr zum 41. Mal über die Bühne geht, am Samstag, 26. September, der «Höngger Abend» statt. Auf der Bühne des reformierten Kirchgemeindehauses präsentieren Mitglieder Höngger Vereine ihr Können.

MALINI GLOOR

Erst zum zweiten Mal findet das Wümmetfäscht Ende September statt, nachdem es jahrzehntelang im Oktober, jeweils am letzten Herbstferien-Wochenende, über die Bühne ging. Ueli Stahel, Mitglied der Organisationskomitee-Kerngruppe und Verantwortlicher für den «Höngger Abend», erzählt, dass man den Besucherinnen und Besuchern dieses Jahr etwas Neues bieten wolle: «Nachdem die Konzertabende am Wümmetfäscht 2013 gar keinen Anklang fanden, fragten wir die Vereine Hönggs an, ob sie bei einem «Höngger Abend» dabei wären. Ursprünglich wurde das Wümmetfäscht vor allem von den Vereinen getragen, und zu diesem Ursprung soll auch der «Höngger Abend» zurückführen.»



Ueli Stahel, Verantwortlicher des «Höngger Abends», und Moderatorin Luise Beerli hoffen, dass der Abend so viel Power hat wie die schnittige Maschine Pferdestärken. (Foto: Malini Gloor)

Kinder und Erwachsene gemeinsam auf der Bühne

Im 420 Plätze fassenden reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 190 stehen am Samstag, 26. September, ab 18 Uhr, Katja Kost und ihr Kinderballett, die Mädchenriege des Turnvereins Höngg und Roland Spitzbarth mit einer Aikido-Jugend-Trainingsgruppe auf der Bühne. In der Pause spielen die Musiker des Jazz Circle Höngg im Kirchgemeinde-Foyer oder bei gutem Wetter draussen. Nach der Pause geht es weiter mit der Aikido-Erwachsenengruppe, dem Männerchor Höngg und der Trachtengruppe Höngg mit Solo-Jodlerin Luise Beerli als Gast, dem Turnverein Höngg und Katja Kost mit weiteren Ballett-Schülern. Zum Abschluss des Abends, der bis nach 22 Uhr dauert, stehen Mitglie-

der des Musicalprojekt Zürich 10 im Rampenlicht, die Teile ihres letzten Musicals «Let loose» aufführen. Was die Vereine und ihre Mitglieder zeigen, soll eine Überraschung sein. «Der «Höngger Abend» soll für Hönggerinnen und Höngger, aber auch für auswärtige Besucherinnen und Besucher attraktiv sein. Er zeigt ein lebendiges Höngg», so Ueli Stahel. Er betont, dass man sich an diesem Abend zahlreich erscheinendes Publikum erhofft, und dass auch die Vereine angehalten seien, Werbung zu machen, um Verwandte, Bekannte und Freunde «ins Boot» zu holen.

Luise Beerli moderiert den Abend

Moderiert wird der Anlass von Conférencière Luise Beerli, bestens bekannt als humorvolle Höngger Solo-Jodlerin. Sie freut sich auf ihr Amt,

welches sie wie alle Auftretenden am «Höngger Abend» ehrenamtlich ausführt. «Ich möchte zu allen Vereinen etwas Kurzes erzählen, brauche aber bei so vielen unterschiedlichen Informationen sicher einen Spickzettel», so Beerli, die in ihrer Höngger Sonntagstracht moderieren wird. «Aber ohne die dazugehörige Haube, das wäre dann zu viel des Guten», sagt sie lachend. Sie wurde vom OK-Wümmetfäscht für die Moderation angefragt, da sie bekannt ist und bei den Menschen gut ankommt. «Für mich war es selbstverständlich, zuzusagen, denn wenn ich für Höngg etwas machen kann, zögere ich nicht», so Beerli.

Eintritt ist Gutscheine

Der Eintritt zum «Höngger Abend» wird zehn Franken kosten und von

den Organisatoren nicht als Eintritt betitelt, sondern als Konsumationsbeitrag: «Für die zehn Franken erhält man zwei Fünf-Franken-Gutscheine, die man bei jedem Getränke- und Food-Stand und in jeder Beiz am Wümmetfäscht einlösen kann», so Ueli Stahel.

Im reformierten Kirchgemeindehaus gibt es dieses Jahr keine Festwirtschaft, aber auf dem Festgelände lockt es ein grosses, kulinarisches Angebot. Mittels Stempelkontrolle kann man ungezwungen aus dem reformierten Kirchgemeindehaus hinaus und hinein – vorzugsweise ohne Töff, obwohl man bei den vielen Überraschungen um den «Höngger Abend» nicht weiss, ob Ueli Stahel die Moderatorin nicht mit der dröhnenden Maschine auf der Bühne abliefern.

HÖNGG AKTUELL

Donnerstag, 3. September

Trauertreff

19 bis 21 Uhr, eine Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Schweres erlebt haben und darüber reden möchten. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Jazz Happening

20 bis 23 Uhr, Reminiszenz an Jelly Roll Morton. Musiker des Jazz Circle Höngg und Jam-Session. Kollekte. Restaurant Grünwald, Gartenschüür, Regensdorferstrasse 237.

Freitag, 4. September

Sonderabfallsammlung der Stadt Zürich

8 bis 11.30 Uhr, gratis bis 20 Kilogramm pro anliefernde Person. Für Giftiges, Chemisches, Alkoholisches und unbekanntes Produkte. Zwielfplatz, Limmattalstrasse 227 bis 229.

Turnen 60+

8 bis 11.30 Uhr, für Frauen, die Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Jeden Freitag (ausser in den Schulfreien) von 9 bis 10 Uhr und von 10 bis 11 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Senioren-Turner Höngg

8.45 bis 9.45 Uhr, jeden Freitagmorgen: Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Samstag, 5. September

Ökumenischer FraueTräff

9 bis 11 Uhr, mit Blanca Imboden, selbstständiger Buchautorin und Schriftstellerin. Morgenessen um 9 Uhr, Vortrag und Gespräch ab 9.45 Uhr. Unkostenbeitrag: zehn Franken. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Fiire mit de Chliine

10 bis 10.30 Uhr, für Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von null bis vier Jahren, diesmal zum Thema «Teilä». Singen, eine Geschichte hören und Gemeinschaft erleben. Danach Znüni im Pfarrhaus. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

beutterküchenag
myKüche.ch

Weingerstrasse 48 8103 Unterengstringen Tel 043 455 20 20 info@beutterkuechen.ch

Werte erhalten.
«Immobilien als sichere Rendite.
Wir bewirtschaften Ihre Anlage mit Weitsicht.»

Marianne Cesaro, Stv. Leiter Bewirtschaftung

Ihr persönlicher Immobilienberater in der Nachbarschaft.

Rhombus Partner Immobilien AG | 8037 Zürich-Höngg
rhombus.ch | wohnblog.ch | SVIT-Mitglied seit 1972

FÜR gratis Erstberatung
044 276 63 34

Gesucht? Gefunden!

Im Höngger ONLINE-Branchenbuch
195 lokale Firmen alphabetisch
oder nach Branchen:
www.hoengger.ch



In Höngg Zuhause
matthys-immo.ch

Urs Blattner

Polsterei –
Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Watter fäscht

4. bis 6. September 2015

Freitag 19.00 bis 02.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 04.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 20.00 Uhr

Musik: Weitere Attraktionen:
Swiss Band Helikopter Rundflüge
John Lyons Grosse Chilbi
Who's Panda Turnfest zu
Tobey Lucas Gotthelfs Zeiten
und viele mehr Lucy und Lucky Loop
Schiffirennen
Wettmelken
Musical ReWaAd
Armbrustschiesen

Guinness Weltrekord

Grösster Zapfenzieher
der Welt

Watter-Weine-Weltrekord.ch

Anreise: öV: 5 Minuten ab Bahnhof Watt-Regensdorf (S6) • Shuttlebus: Rundfahrt im Furtal • PW: Beschränkte Anzahl Parkplätze Nähe Festgelände

www.watterfaescht.ch

BESTATTUNGEN

Mustermann, geb. Bussmann, Erika Lydia, Jg. 1930, von Romoos LU; Naglerwiesenstrasse 34.

Hubschmid, geb. Wälti, Rita Ida, Jg. 1927, von Zürich und Affoltern am Albis ZH; verwitwet von Hubschmid-Wälti, Adolf; Bergellerstrasse 33.

Preziosi, geb. Jurrat, Gisela Irma, Jg. 1932, von Deutschland; verwitwet von Preziosi-Jurrat, Antonio; Bombachhalde 18.

Rebmann, Esther, Jg. 1942, von Zürich; Im Wingert 6.

Fensterputz und Reinigungen von A–Z



HAUS
SERVICE

Jürg Hauser • Hausservice
8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90

GRATULATIONEN

Ein glücklicher Mensch besitzt den Mut, der notwendig ist, das Leben nicht zu fürchten, und dem Leben nicht auszuweichen

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zum Geburtstag. Beste Gesundheit und Wohlergehen sollen Sie im neuen Lebensjahr begleiten.

5. September
Yvonne Züllig 80 Jahre
Anna Marie Fankhauser 85 Jahre
Ernst Koch 95 Jahre

7. September
Heinrich Fiechter 85 Jahre

10. September
Olga Vontobel 85 Jahre

11. September
Sylvia Dinkelacker 80 Jahre
Marcel Pasche 85 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden.

Höngger Senioren- Wandergruppe 60 plus

Die Ganztageswanderung vom Mittwoch, 9. September, führt ins Senesegebiet. Von Schwarzenburg über Heitenried, St. Antoni geht es nach Tafers. Es gibt einen Aufstieg von 220 Metern und einen Abstieg von 350 Metern. Die Wanderzeit beträgt etwa dreiviertel Stunden. Wanderschuhe und Stöcke werden empfohlen.

Mit dem IC ab 6.49 Uhr fährt die Gruppe nach Bern und von dort nach Schwarzenburg. Nach dem Startkaffee im Restaurant Gräbli beginnt die Wanderung. Anfangs auf einem Teersträsschen, bald danach auf dem alten Römerweg, geht es hinunter ins Sense-Naturschutzgebiet mit seiner Auenlandschaft. Nach kurzer Zeit ist die Sodbachbrücke erreicht, eine gedeckte Holzkonstruktion, auf der die Wandernden nicht nur die Sense, sondern auch die Kantonsgrenze Bern–Fribourg überqueren. Als nächstes führt ein steiler Hohlweg wieder 100 Meter aufwärts. Auf dem Hochplateau angekommen, erinnert ein Jakobus-Bildstock an die Pilgeroute.

Gestärkt weiter wandern

Weiter geht der abwechslungsreiche Weg über Heitenried zum Lettiswilbach und durch Felder und Wiesen nach St. Antoni, wo im Restaurant Senslerhof ein feines Mittagessen wartet. Gestärkt wandert die Gruppe weiter, mit Blick von verschiedenen Seiten auf die hübsche Kirche und das Ortsbild von St. Antoni. Hinunter wandert man zum Weiler Weissenbach, wo auf einer kleinen Brücke die Taverne (Tafersbach) überquert wird. Entlang führt ein schmaler Weg bis zum Ortseingang von Tafers, dem Ziel der Wanderung. Mit Bus und Bahn fährt die Gruppe über Fribourg nach Zürich mit Ankunft um 18.28 Uhr.

Die Wanderleiter Anna Barbara und Peter freuen sich auf viele Mitwanderer. (e)

Besammlung um 6.35 Uhr beim Gruppentreff Hauptbahnhof Zürich. Bilette: Kollektivbilette: Halbtax 49 Franken. Fünf Franken Organisationsbeitrag für alle Teilnehmenden. Eine Anmeldung ist obligatorisch, auch für GA-Inhaber: Montag, 7. September, 20 bis 21 Uhr und Dienstag, 8. September, von 8 bis 9 Uhr bei Peter Surber, Telefonnummer 044 371 40 91, oder bei Anna Barbara Schaffner, Telefonnummer 044 341 73 10.

Zoom by Broom: Wo ist das?



Sind Details immer so deutlich zu erkennen, wie man vielleicht meint? Fotograf Mike Broom wandert durch Höngg und stellt die Frage bildlich.

Besondere Vögel, im Speziellen Enten, gibt es in Höngg genügend. Wasservögel natürlich besonders an der Limmat. Einige haben sich sogar Terrassen als Nistplätze ausgesucht. Doch diese beiden Exemplare haben nur ein Gewässer gewählt, das ebenso künstlich ist wie sie. Wo, das verrät die Auflösung auf Seite 12.

Je eine CD «Farbeland» von «Tischbombe» haben gewonnen:

J. und N. Bergelehner, K. Blust, Fam. Danelian, W. Ebert, M. Egli, C. Giacomoni, S. Schuler, A. Uhlman, S. Ursprung, alle Höngg, und S. und R. Rösner, Oberengstringen

Viel Spass beim CD-Hören und vielleicht auch viel Vergnügen am Konzert am Sonntag, 20. September, um 15 Uhr in der Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Kennen Sie die neusten Make-up-Trends und Farben?

Besuchen Sie die „PINK DAYS“ in unserer Parfümerie. Wir schminken Sie typengerecht und geben Ihnen nützliche Tipps und Tricks auf den Weg inkl. Fotomappe, Geschenk und Gutschein. Anmeldung erwünscht.



Kostenlos

„PINK DAYS“
Do 10. und Fr 11.
SEPTEMBER 15

HÖNGGERMARKT
ROTPUNKT APOTHEKE & DROGERIE

APOTHEKE • DROGERIE • PARFÜMERIE
Limmattalstrasse 186 • 8049 Zürich • T 044 341 46 16 • F 044 341 46 74
info@apotheke-hoenggermarkt.ch • www.apotheke-hoenggermarkt.ch

Praxis für medizinische Massage

Verena Howald
Med. Masseurin
mit eidg. Fachausweis
Limmattalstrasse 195
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 21 67



Das Dienstleistungsprogramm rund um die Pflanzenwelt

- Gartengestaltung und Gartenpflege
- Terrassen-/Balkon-Bepflanzungen
- Raumbegrünungen
- Servicepakete Innen-/Aussenbereich

René Graf, 8049 Zürich, Tel. 044 341 53 14
info@grafgruenart.ch - www.grafgruenart.ch

Wir freuen uns, Sie zu beraten und Ihre Pflanzenwünsche zu erfüllen.

Stadt Zürich
Pflegezentrum Käferberg

Wiedereinstieg in den Pflegeberuf

Informationsveranstaltungen

Mittwoch, 19. August, 19 Uhr
Mittwoch, 16. September, 19 Uhr

Pflegezentrum Käferberg, Festsaal,
Emil Klöti-Strasse 25, 8037 Zürich

**Berufsgruppen: Dipl. Pflegefachfrauen
(AKP, IKP, PsyKP, DN II, HF)**

Sind Sie eine dipl. Pflegefachfrau, die z.B. aufgrund ihres Mutterglücks eine Auszeit genommen hat und nun nach längerer Zeit wieder in ihren erlernten Beruf zurückkehren möchte?

Dann besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung und lernen Sie unser Konzept kennen, das Ihnen den Wiedereinstieg in den Pflegeberuf erleichtert!

Am anschliessenden Apéro haben Sie die Möglichkeit, mehr über uns und unsere Idee zu erfahren.

Melden Sie sich noch heute an:

jane.lang@zuerich.ch, Telefon 044 414 65 48

Wir freuen uns auf Sie!

Sind Sie bereit für den Wiedereinstieg?

Testen Sie sich jetzt unter:

http://gerontologieblog.ch/wiedereinsteigerinnenquiz/

www.stadt-zuerich.ch/pflegezentren

www.facebook.com/pflegezentren.zuerich

Höngger ZEITUNG

Höngger ONLINE

Zeitung für Höngg, erscheint wöchentlich am Donnerstag - Auflage 13200 Exemplare - Internet: www.hoengger.ch

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11
8049 Zürich

Telefon 044 340 17 05

Geschäftsleitung:
Freddy Haffner, Verlag, Urs Kaufmann, Finanzen
und Eva Rempfler, Marketing

Konto: UBS AG, 8098 Zürich,
Nr. 275-807664-01R

Gratis-Zustellung
in jeden Haushalt in 8049 Zürich

Abonnenten Schweiz:
120 Franken für ein Jahr, inkl. MWSt.

Redaktion

Freddy Haffner (fh), Redaktionsleitung
Malini Gloor (mg), Redaktorin
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Freie Mitarbeiter:
Mike Broom (mbr)
Anne-Christine Schindler (acs)
Dagmar Schröder (sch)
Marcus Weiss (mwe)

Redaktionsschluss
Dienstag, 10 Uhr

Insertate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich

Telefon 043 311 58 81

E-Mail: insertate@hoengger.ch

Leitung Marketing und Verlagsadministration:
Eva Rempfler (ere)

Insertateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MWSt.)
Die Insertionspreise werden nicht nach Millimetern
und Spalten, sondern nach Feldern verrechnet.
Eine Zeitungsseite ist in 120 Felder aufgeteilt –
ein Feld innen (54x14mm) kostet Fr. 36.–.
Konditionen auf Anfrage oder auf
www.hoengger.ch unter «Angebot»

reformierte
kirche höngg

fiire
mit de chliine

Teilä

Samstag, 5. September, 10 Uhr, reformierte Kirche

Gottesdienst für 0- bis 4jährige mit Begleitperson zum Thema
«Teilen». Anschliessend Znüni.

Herzlich laden wir Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern zu
unserem «Fiire mit de Chliine» ein. Wir werden singen, eine
Geschichte hören und Gemeinschaft erleben.

Wir freuen uns auf viele Kleine und Grosse!
Pfarrerin Anne-Marie Müller, Manuela Bosshart, Tel. 044 742 24 24,
und das «Fiire»-Team / www.refhoengg.ch/fiire

HÖNGG AKTUELL

Samstag, 5. September

Strassenfest:**«Bestraft durch den Verkehr»**

11.55 bis 14 Uhr «Bestraft durch den Verkehr: Bitte begnadigt uns!»: Unter diesem Motto trifft man sich zur Verkehrsproblematik Am Wasser und deren Aussichten. An der Strasse Am Wasser wartet eine feine Wurst mit Getränk und der Jazz Circle Höngg tritt auf. Das beste Sträflingskostüm gewinnt einen Preis, somit gerne verkleidet kommen. Am Wasser 116.

Spielfest im Heizenholz

12 bis 17 Uhr, Blasio, Töggelikasten, Schminken, Kinderflohmarkt, Festwirtschaft und vielem mehr. Heizenholz Wohn- und Tageszentrum, Regensdorferstrasse 200.

Bauspielplatz Rütihütten

14 bis 17.30 Uhr, er ist jeden Mittwoch und Samstag geöffnet, ausser in den Schulferien. Kinder unter 1. Klasse nur in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

Sonntag, 6. September

Offenes Ortsmuseum

14 bis 16 Uhr, mehr über Hönggs Geschichte erfahren. Eintritt kostenlos. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

Dienstag, 8. September

Eltern-Kind-Singen

15 bis 15.45 Uhr, für Eltern und Grosseltern sowie Bekannte mit Kindern bis vier Jahren. Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Mittwoch, 9. September

Computeria Zürich: Workshop

14 bis 16 Uhr, Hilfestellung bei kleineren Computer-Problemen, Austausch von Tipps. Eigene Geräte willkommen: Windows, Mac, Smartphones und Tablets. Freiwilliger Beitrag nach eigenem Ermessen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Knabenschiesen-Training

14 bis 18 Uhr, Jugendliche können für das Knabenschiesen üben. Auf 30 Scheiben wird das Programm geschossen. Unkostenbeitrag für fünf Schüsse: fünf Franken. Gewehre und Betreuer stehen an jeder Scheibe zu Verfügung. Schiessanlage Hönggerberg, Kappenbühlstrasse 80.

Basteln+spielen@Schüür

14 bis 16.30 Uhr, ein Bastelverschlager oder eigene Ideen der Kinder werden umgesetzt. Spielsachen und Zvieri. GZ Höngg/Rütihof, Schüür, Hurdackerstrasse 6.

Bauspielplatz Rütihütten

14 bis 17.30 Uhr, er ist jeden Mittwoch und Samstag geöffnet, ausser in den Schulferien. Kinder unter 1. Klasse nur in Begleitung Erwachsener. Bauspielplatz Rütihütten, Busendstation Nr. 46 Rütihof, unterhalb der ASIG-Siedlung.

Malen und basteln

14 bis 17 Uhr, für Kinder bis zur 1. Klasse, Kinder bis fünf Jahre mit Begleitung. Ohne Schulferien. Schärrewiese, bei Schlechtwetter in der Lila Villa.

Spaziergang durch den Obstgarten

18 bis 20 Uhr, im Obstgarten geht es gegen den Herbst zu. Organisiert vom Natur- und Vogelschutzverein Höngg. Treffpunkt: Haltestelle Segantiniinstrasse, Bus 46, stadtauswärts.

Donnerstag, 10. September

Höngger Armbrust-Volksschiessen

17 bis 21 Uhr, für alle. Einzel oder Gruppen à vier Personen. Mit Wirtschaftsbetrieb. Veranstalter: Armbrustschützen Höngg. Schiessanlage Hönggerberg, Kappenbühlstrasse 80.

Herzlich in die Schule aufgenommen



Die «Grossen» und die Lehrpersonen stehen Spalier, während die «Kleinen» hindurchlaufen – ein sehr emotionaler Moment.

(Fotos: Malini Gloor)

Zur ersten Schülervollversammlung des neuen Schuljahres der Schule Rütihof wurden die «frischen» Kindergärtler und die Erstklässlerinnen und Erstklässler aufwändig begrüsst.

MALINI GLOOR

Pünktlich um neun Uhr standen letzten Donnerstag die rund 350 Schülerinnen und Schüler der Schule Rütihof, darunter auch «frischgebakene» Kindergärtler und Erstkläss-

sassen in einem grossen Kreis um eine Feuerschale, welche dieses Jahr zum ersten Mal im Einsatz war. Ihre Aufgabe: Die Wünsche der beiden vierten Klassen, welche die Schulkinder auf Zettel geschrieben haben, zu verbrennen – so werden sie vielleicht wahr. Ein vorwitziger Wunsch, der halbverbrannt aus der Feuerschale flatterte, wäre von den Kindern nur zu gerne eingefangen worden: «Dänn chömmer dä Wunsch no läse!», so die «Gwundernasen». Daraus wurde je-

teils lachend, teils etwas nervös, das «Arm-Dach» passiert hatten, mussten sich die Spalier stehenden Kinder zuerst die Arme ausschütteln, denn eine solche Begrüssung ist anstrengend. Während an früheren Schülervollversammlungen, kurz SVV, immer Ballone fliegen gelassen wurden, wird aus Umweltschutzgründen neu darauf verzichtet – als Ersatz gibt es das Spalierstehen, welches für alle Beteiligten ein eindrückliches Erlebnis ist.



Das Schülerorchester: Die Instrumente der beiden Fagott-Musiker sind grösser als sie selbst.

ler, auf dem Sportplatz. Das Ereignis war die erste Schülervollversammlung des neuen Schuljahres. Sie findet viermal jährlich statt und dient dazu, sich klassenübergreifend besser kennenzulernen, zusammenzutreffen, Informationen für alle zu verbreiten, zu singen und Schüler zu begrüssen oder vor den Sommerferien zu verabschieden. Die vier- und fünfjährigen Kindergärtler wurden in den vier Kindergärten, die zur Schule Rütihof gehören, von Sechstklässlern abgeholt und begleitet – dies gehört zum «Service» des Willkommensanlasses.

Wunsch in Feuerschale geworfen

Die vielen Kinder, vom Kindergärtler bis zur Sechstklässlerin, standen und

doch nichts, da sich der Zettel schon längst in fliegende Einzelteilchen zerlegt hatte.

Die Kindergärtler bekamen von der Schule einen Wimpel, den sie vor ein Fenster oder auf den Balkon hängen können, die neuen Erstklässler erhielten von den Zweitklässlern kleine Blumentöpfe mit selbst gezogener Kresse als Symbol fürs Wachsen.

Dann formierte sich, mit viel Hilfe der Lehrpersonen, aus dem Kreis eine lange Schlange aus Spalier stehenden Kindern, welche, die Arme in der Luft, die Kindergärtler und Erstklässler so in der Schule Rütihof und in den Kindergärten empfingen. Nachdem die vielen neuen Gesichter

Fagotte grösser wie die Musiker

In der Turnhalle wartete bereits das Schülerorchester mit Mädchen und Buben der fünften und sechsten Klassen auf seinen Einsatz. Kinder stellten die jungen Musikerinnen und Musiker mit Namen und dem Instrument vor, was sie teilweise richtig Mut kostete: Mit dem Mikrophon vor 349 anderen Kindern und vielen Lehrpersonen zu stehen, ist eine harte Probe für das Selbstbewusstsein – welche alle bestens bestanden haben.

Die Blas- und Streichinstrumente, die zu hören waren, sind Alt-saxophon, Cellos, Geige, Trompeten und Fagotte – letztere grösser als das Mädchen und der Junge, welche die Instrumente spielten. Mit Musiklehrer Peter Kennel am Klavier und dem Schülerorchester sangen die Kinder verschiedene Lieder und begrüsst neue Lehrpersonen und Hortmitarbeitende, darunter auch einen Lernenden. Schulsozialarbeiter Daniel Hänggi stellte seinen neuen Praktikanten Danilo Infante vor, den einige Kinder als Fussballer des Sportvereins Höngg kennen – so ist es wohl schon etwas Spezielles, einen «Promi» in Griffnähe zu haben. Nach einer kurzweiligen Stunde und vielen Eindrücken wurden die Kinder in die grosse Pause entlassen, wo das weitläufige Gelände der Schule Rütihof von den Erstklässlern gleich in Beschlag genommen wurde, während die Kindergärtler den Weg in die Kindergärten unter die kleinen Füsse nahmen.



Nein, so schlimm ist es nicht, dass man sich die Augen zuhalten muss – dies gehört bloss zum Lied, das gerade gesungen wurde.

RUND UM HÖNGG

Bis 10. Januar 2016

Ausstellung «Alles Kaktus?»

Täglich 9 bis 16.30 Uhr, «Dornen» alleine machen noch keinen Kaktus. Die Ausstellung lädt ein, die vielfältigen Wuchsformen bei sukkulenten Pflanzen zu erleben und die Unterscheidung der Verwandtschaften interaktiv zu erfahren. Sukkulente-Sammlung Zürich, Mythenquai 88.

Donnerstag, 3. September

Duo Heidi Bruggmann und Nelly Leuzinger

14.30 Uhr, Tanz und Unterhaltung. Pflegezentrum Käferberg, Bistretto Allegria, Emil-Klöti-Strasse 25.

Freitag, 4. September

Watterfäscht

19 bis 02 Uhr, diverse Attraktionen. Watt.

Samstag, 5. September

Watterfäscht

10 bis 04 Uhr, diverse Attraktionen. Watt.

«Fair-fish geht baden»

13 bis 18 Uhr, schwimmende Ausstellung zu den Themen Überfischung, Fischwohl und Fischkonsum sowie Wettbewerb. Seebad Enge, Mythenquai 9.

«Zürich tauscht und isst»

13.30 bis 19 Uhr, Markt, an dem gekauft, aber auch getauscht werden kann – Ware gegen Zeit, diverse Werkstätten, Essen, Tauschnetze und vieles mehr. GZ Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a.

Führung durch Zivilschutz-Museum

14 Uhr und 16 Uhr, mitten in Wipkingen steht das einzige Zivilschutz-Museum der Schweiz – im Bunker Landenberg. Eintritt gratis. Die Führungen dauern kurzweilige zwei Stunden. Landenberg-Bunker, Habsburgstrasse, gegenüber der Hausnummer 17.

Ausstellung in der Kunstkammer

14 bis 18 Uhr, Werke der Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer. Auch am 12. September, Finissage am 13. September. AZB, Gaswerkstrasse 15, Schlieren.

Claudio de Bartolo

14.30 Uhr, er lädt ein zu Tanz und Träumereien. Pflegezentrum Käferberg, Bistretto Allegria, Emil-Klöti-Strasse 25.

Lange Nacht**der Zürcher Museen**

17 bis 02 Uhr, 47 Museen in der Stadt Zürich öffnen abends und nachts ihre Türen.

Sonntag, 6. September

Watterfäscht

10 bis 20 Uhr, diverse Attraktionen. Watt.

Führung und Familienworkshop

11.30 Uhr, Führung «Im Reich der wilden Tiere Australiens»; 14 und 15 Uhr, «Tierisch verliebt! Leben entsteht und entsteht», Einführung «Tierbabys» und Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl Schmid-Strasse 4.

Montag, 7. September

Vortrag: Schön alt

14 bis 16 Uhr, Vortragsreihe für das Wohlbefinden im Alter der Stadt Zürich. Mit Dr. Claudia Nielsen, Professorin Dr. med. Heike Bischoff-Ferrari. Volkshaus, Weisser Saal, Stauffacherstrasse 60.

Vortrag zum Thema Krampfadern

19 Uhr, «Krampfadern und Besenreisser: Ein häufiges Problem – Was tun?», von Dr. med. Susanne Gleissner, Oberärztin Dermatologie. Pallas-Klinik, Löwenbräu-Areal, Limmattalstrasse 252.

Anlaufstelle für diese Seite

Publikation im «Höngger»

Für den hier dargestellten Inhalt sind die Vereine selbst verantwortlich.

Änderungen für diese Seite sind zu richten an:

Redaktion Höngger,
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich,
Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch

Gewerbe

Verein Handel und Gewerbe, HGH

Präsident André Bolliger,
Handy 079 661 14 62, abolliger@swissonline.ch
www.hoengger.ch

Hobby und Natur

Familiengartenverein Höngg

In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.

Präsident Markus Mehnert, Tel. 043 542 54 36
markus.mehnert@fgvh.ch, www.fgvh.ch

Förderverein
Tierpark Waidberg Zürich

Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Vize-Präsidenten kontaktieren.

Vize-Präsident Alex Meier,
Telefon 079 219 93 64, meier-alex@bluewin.ch

Natur- und Vogelschutz-Verein
Höngg

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Co-Präsidentin Dorothee Häberling
dorothee.haerberling@gmx.ch,
www.nvvhöngg.ch

Schachclub Höngg

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, osio@mails.ch,
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40
osio@mails.ch, www.schachclub-hoengger.ch

Kind / Jugend / Familie

Cevi Züri 10

Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagvormittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen.

Kontaktpersonen:
Sara Zweifel v/o Salida, Tel. 044 342 21 49
salida@zh10.ch, und Viktor Zehnder (Muck),
Tel. 044 342 46 25, muck@zh10.ch,
www.zh10.ch

Jufo-Bar

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden ersten Samstag im Monat (davon 4x jährlich Themenabende, Eintritt ab 16 Jahren), 20–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

André Bürkler/Gulli, Jugendarbeiter,
Tel. 079 792 51 19,
jugendarbeit@kathhoengger.ch

Abteilung Pfadi
St. Mauritius-Nansen

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

Anne-Christine Schindler, Handy 079 275 18 50
foxy@pfadismn.ch, www.pfadismn.ch

Musicalprojekt Zürich 10

Der Verein Musicalprojekt Zürich 10 bietet Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren die Möglichkeit, unter professioneller Leitung Bühnenluft zu schnuppern, indem im Zeitraum von einem halben Jahr gemeinsam ein Musicalstück erarbeitet wird.

Vereinspräsident Walter Zweifel,
Telefon 044 342 21 49
Kontakt Cyril Häubi,
cyril.haueubi@gmail.com
www.musicalprojekt.ch

Kirche

Kath. Pfarramt Heilig Geist

Andreas Beerli, Gemeindeführer,
Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30
info@kathhoengger.ch, www.kathhoengger.ch

Ref. Kirchgemeinde Höngg

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66
www.refhoengger.ch
Präsident Jean E. Bollier,
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47
jean.bollier@zh.ref.ch

Höngger ONLINE

Dossiers und laufend
neue Artikel

www.hoengger.ch

Kultur

CaféZeit

Theaterprojektgruppe für Seniorinnen und Senioren.

Präsidentin Rosemarie Wydler,
Tel. 079 567 40 27

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Maurizia Simioni, Koordinatorin
Mobile 079 205 53 67
maurizia.simioni@gmail.com h

OK Wümmetfäsch Höngg

Organisiert das Höngger Wümmetfäsch für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsident Heinz Buttauer,
Telefon 076 443 16 28
www.wuemetfaesch.ch

Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2

Im Rebbauernhaus aus dem 16. Jh. wird Leben und Arbeit im alten Höngg dokumentiert. Sonntags (ausser Dezember bis Februar und Schulfest) 14–16 Uhr, Eintritt frei. An Abstimmungssonntagen 10–12 Uhr «Höngger Zmorge». Räume für Anlässe zur Verfügung, Preis auf Anfrage.

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH,
Präsident Dr. Beat Frey, Tel. 044 342 11 80
frey.beatus@bluewin.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident Alexander Jäger
Segantinstrasse 29, 8049 Zürich
Telefon 043 300 42 60
alexanderdavidjaeger@gmail.com

Trachtengruppe Höngg

Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euses Motto gsi sprichs di a – so lüt doch a!

Co-Präsidentin Brigitte Vetterli,
Telefon 044 341 18 81,
vetterli.zurich@swissonline.ch
Co-Präsidentin Gaby Hasler, Tel. 044 341 35 16
gaby.hasler@hispeed.ch

Verein der Bierfreunde Höngg

Der VBFF hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,
roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und
Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

Verein Tram-Museum Zürich

Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.

Infos: Telefon 044 380 21 62, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

Verschönerungsverein Höngg

Ist besorgt für die Ruhebanke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Ruedi Zweifel, N 079 646 01 41,
rzweifel@bruderundzweifel.ch

Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen! Proben Mittwochabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen!

Präsidentin Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63,
zfb@bluewin.ch/www.zfb-hoengger.ch

Zunft Höngg

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister Daniel Fontollet,
P 044 342 46 31, G 044 341 46 16,
dfo@bluewin.ch, www.zunft-hoengger.ch

Musik

Frauenchor Höngg

«Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:

Mareli Mulders, Präsidentin,
Telefon 079 755 39 21
E-Mail: info@frauenchorhoengger.ch
www.frauenchorhoengger.ch

gospelsingers.ch

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Proben montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, katholische Kirche Höngg.

Präsidentin Antonia Walther,
info@gospelsingers.ch, Telefon 044 341 02 69
www.gospelsingers.ch

Jazz Circle Höngg

Organisiert Jazz Happenings, Brunches, Konzerte und andere Jazz-Anlässe, auch für Private und Firmen. Ort, Datum und Zeiten im «Höngger».

Präsident Miroslav Steiner,
Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@sunrise.ch
www.jazzinhoengger.ch

Musik

Männerchor Höngg

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Give it a try... komm vorbei! Probe jeweils am Mittwochabend (20 bis 22 Uhr).

Präsident Eric Lehmann, Handy 079 303 05 63
ericleh@gmail.com,
www.maennerchor-hoengger.ch

Musikverein Zürich-Höngg

Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20–22 Uhr, ETH Hönggerberg.
Präsident Christian Bohli,
christian.bohli@hoenggermusik.ch,
Telefon 043 300 40 11, www.hoenggermusik.ch

Sinfonietta Höngg

Klassisches Orchester mit Streichern und Bläsern, Proben Montagabend 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Präsidentin Anja Böhm, Tel. 044 430 37 67
info@sinfonietta-hoengger.ch
www.sinfonietta-hoengger.ch

Ref. Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Ursula Holtbecker, Präsidentin,
Tel. 077 440 46 16, ref_chor_hoengger@gmx.ch
www.refhoengger.ch/kirchenchor

Werdinsel-Openair

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding, Tel. 044 342 42 30
Handy 079 466 25 21,
musik@werdinselopenair.ch
www.werdinselopenair.ch

Soziales

@KTIVI@

Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien.

Paul Ott, Katholisches Pfarramt Heilig Geist
Tel. 044 341 14 67, info@kathhoengger.ch
www.kathhoengger.ch

Computeria

Am Computer interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich zweimal im Monat am Nachmittag zu Workshops, Vorträgen und Kaffeetreffs.

Werner Züst, Telefon 044 362 28 09,
www.computeria-zuerich.ch

Wohn- und Tageszentrum
Heizenholz

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Wohn- und Tageszentrum Heizenholz
Leitung Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36
info.heizenholz@zjk.ch, www.heizenholz.ch

Kiwanis Club Höngg

Martin Schneider, Telefon P 044 342 04 54,
Tel. G 044 342 06 51, mschneider@dplanet.ch
www.kiwanis-hoengger.ch

Krankensmobiliemagazin Höngg

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Monika Schmidiger,
Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20

Samariterverein Höngg

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Heidi Morger,
Telefon 044 341 28 72,
heidi.morger@samariter-zuerich-hoengger.ch
www.samariter-zuerich-hoengger.ch

Verein Alterswohnheim Riedhof

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident Ueli Bernhard, Leitung:
Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66,
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

Verein Claro-Weltladen Höngg

Aktiv für den fairen Handel: mit dem Claro-Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.

Canto Verde,
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 03 01,
www.claro.ch

Soziales

Verein Wohnzentrum Frankental

Institution für geistig und körperlich Behinderte und Hirnverletzte sowie M.S.-Betroffene. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Ueli Zolliker, Institutionsleiter,
Telefon G 043 211 44 90
ueli.zolliker@frankental.ch oder allgemeine
Anfragen: wohnzentrum@frankental.ch
www.frankental.ch

Soziales

Nachbarschaftshilfe

Nachbarschaftshilfe Höngg, Postfach 528, 8049 Zürich, Telefon 044 341 77 00, Büro-Öffnungszeiten im GZ Höngg: Dienstag 17 bis 19 und Donnerstag 10 bis 12 Uhr. Übrige Zeiten Telefonbeantworter. Freiwillige sind herzlich willkommen.

hoengg@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch

Frauenverein Höngg

Mittagstisch für Kindergartenkinder und Primarschüler.

Domenica Fehrer, E-Mail:
mittagstisch@frauenverein-hoengger.ch
Babysitter-Vermittlungsdienst, E-Mail:
babysittervermittlung@frauenverein-hoengger.ch

Präsidentin Maja Graf,
maja.graf@frauenverein-hoengger.ch
Telefon 079 702 10 49

Administration Marie-Louise Schmid,
Telefon 077 448 26 15
info@frauenverein-hoengger.ch

Gemeinschaftszentrum
Höngg/Rütihof

Das GZ Höngg/Rütihof ist mit seinem beiden Standorten (Lila Villa und Schüür) ein Ort der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

Leitung Martin Sturzenegger,
Lila Villa, Telefon 044 341 70 00,
Schüür, Telefon 044 342 91 05,
www.gz-zh.ch, gz-hoengg@gz-zh.ch

Hauserstiftung Höngg

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Walter Martinet, Heimleiter,
Telefon G 044 344 20 50
info@hauserstiftung.ch

Sport

Armbrustschützen Höngg

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Mittwoch, Jugend Mittwoch.

Präsident Peter de Zordi,
Telefon 044 840 55 38
peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengger.ch

Berg-Club Höngg

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Ruedi Hässig,
Telefon 044 750 18 24
www.bergclub-hoengger.ch

MTC Höngg Männer-Turnclub

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04
Telefon G 044 439 10 57
werner.herzog@tiscalinet.ch

Nautischer Club Zürich

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

Präsident Ernst Müller,
Telefon P 044 461 49 26
www.ncz.ch

Pontonier-Sportverein Zürich

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Jean-Pierre Fehr,
Handy 079 247 76 64
jpfehr@vtxmail.ch, www.psvz.ch

Pro Senectute

Sport ab 60: Gym/Fit, Round-Dance, Aqua/Fit.

Koordination Silvia Siegfried
Tel. 044 341 83 08, www.zh.pro-senectute.ch

Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident Guido Bergmaier, Tel. 044 341 17 63,
bergmaier.hoengger@bluewin.ch,
www.rvhöngger.ch

Senioren-Turner Höngg

Jeweils Freitag von 8.45 bis 9.45 Uhr: Turnen, Gymnastik, Fitness.

Albert Widmer, Telefon 044 341 21 65,
max.habluetzel@swissonline.ch

SLRG Sektion Höngg – die Höngger
Rettungsschwimmer

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.

Präsidentin Giovanna Gilli,
Telefon 044 590 22 64,
hoengg@slrg.ch, www.slrg-hoengger.ch

Sportverein Höngg

Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (1., 3. und 5. Liga), Senioren oder Veteranen.

Präsident Martin Gubler,
Telefon G 044 628 56 77
martin.gubler@zurich.ch, www.svhöngger.ch

Sport

Sportfischer-Verein Höngg

Kontaktinfos: Aldo Mastai,
Tel. 044 720 07 08, aldo.mastai@bluewin.ch

Standsschützen Höngg

Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?

Präsident Bruno Grossmann,
Tel. P 044 341 52 04
brugro@bluewin.ch
www.standschuetzen-hoengger.ch

Tennis-Club Höngg

Präsident Ferdinand Kuster,
Telefon 044 884 26 10
praesident@tchoengger.ch, www.tchoengger.ch

Tennis-Club Waidberg

Tennis auf der wunderschönen «Waid», für Jung und Alt, unbeschränkte Spielmöglichkeiten für Einsteiger, Fortgeschrittene und Plauschspieler!

Präsident Aldo Tamò, Tel. 044 322 19 36
aldo.tamo@bluewin.ch, www.tcwaidberg.ch

Turnverein Höngg

Sport für Manne, Fraue und Chind.
Präsident Robert Zwicky, Tel. 044 750 29 14
info@tvhoengger.ch, www.tvhoengger.ch

Tischtennis-Club Höngg

Präsident Peter Sander, Tel. 043 311 56 06
ww.ttc-hoengger.ch, info@ttc-hoengger.ch

Verein Volley Höngg

Trainingszeiten: Donnerstag, 20 bis 22 Uhr; Ort: Turnhalle Vogtsrain; drei unverbindliche Probetrainings.

Präsidentin Barbara Gubler, Tel. 044 341 49 86,
praesidentin@volleyhoengger.ch,
www.volleyhoengger.ch

vitaswiss/Volksgesundheit

Präsidentin Sylvia Brunner Reichen
Tel. 079 678 49 11, sbcwellness@gmx.net
www.vitaswiss.ch/Altstetten-Hoengger-OE/

Wasserfahrclub Hard

Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 19.45 Uhr, Turnhalle Rütihof.

Präsident Martin Sommerhalder,
Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23
msommerhalder@wfchard.ch, www.wfchard.ch

Sommerfest auf dem Bauspielplatz

Vom Entchen-Angeln übers Töpfern bis zum Bogenschiessen – beim Spielplatzfest auf dem Bauspielplatz im Rütihof am letzten Samstag wurde den jungen Besucherinnen und Besuchern einiges geboten.

— DAGMAR SCHRÄDER

«Lueg da, gagak!» Mit Begeisterung stürzte sich der knapp zweijährige Amir, kaum auf dem Bauspielplatz angekommen, sogleich auf die in einer grossen Metallwanne schwimmenden gelben Plastikentchen und versuchte sie sachgemäss mit den bereitgestellten Holzangeln aus dem Wasser zu fischen. Sobald es ihm gelang, eine der Enten zu fangen, wurde sie von seinen älteren Geschwistern hinter seinem Rücken sanft wieder zu Wasser gelassen, so dass er eine schier endlose Anzahl Entchen aus dem Wasser ziehen konnte – ein grosses Vergnügen für alle Beteiligten. Doch allzu viel Zeit zum «fischen» blieb nicht, gab es an diesem Samstag auf dem Bauspielplatz doch noch so viele andere Dinge zu entdecken.

Sechs verschiedene Posten

An sechs verschiedenen Spielposten hatten sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer an diesem Nachmittag verteilt und boten den Kindern die unterschiedlichsten Spielmöglichkeiten. Spielplatzleiter Martin Laub etwa war denjenigen Besucherinnen und Besuchern behilflich, die ihren eigenen Bogen mitsamt Pfeilen schnitzen wollten und liess sie auch gleich die ersten Probeschüsse auf eine Zielscheibe ausführen. Ein paar Meter weiter waren eifrige Kinder damit beschäftigt, mit Hilfe von Korken und Holzstöckchen auf einem



Aus Korken und Holz konnten die Kinder eine Kugelbahn bauen.

grossen Brett ihre eigene Kugelbahn zu erstellen und immer wieder neue Wege für die Kugel zu finden. Ausgesprochen fantasievolle Produkte entstanden auch bei den anderen Posten, wo Specksteine geschliffen, Blumentöpfe verziert und gleich auch noch mit den passenden Blumen bestückt,

Tonfiguren modelliert und Bilder auf Holzbrettchen gemalt werden konnten.

Kuchen und kühle Brise

Wer irgendwann einmal von all der kreativen Tätigkeit eine Pause brauchte, der konnte gestrost ein paar



Konzentration war beim Bogenschiessen unabdingbar.

(Fotos: Petra Ntellis)

Plastikentchen angeln – oder sich einfach auf eine Entdeckungstour quer durch den Bauspielplatz begeben und all die Traumhäuser besichtigen, die die Kinder errichtet haben.

Auch für die etwas weniger aktiven Gäste der Elterngeneration war gesorgt: Gemütliche Festbänke luden zum Verweilen, und das Dessertbuffet wartete durch eine reichhaltige, vielfältige Auswahl an Kuchen auf. Angesichts der hochsommerlichen Bedingungen erwies sich an diesem Samstag sogar der etwas schattige Standort des Bauspielplatzes für einmal als deutlicher Vorteil: Angenehm wehte den ganzen Nachmittag eine leichte Brise vom Waldrand her über den Platz und liess die Temperaturen auf ein gut erträgliches Mass sinken.

Zufriedene Organisatorinnen – aber neue Helfer gesucht

Die rund 60 Kinder und 30 Erwachsenen verbrachten so einen äusserst

entspannten Nachmittag und genossen die friedliche Atmosphäre bis in die frühen Abendstunden. Auch die Organisatorinnen vom Verein Bauspielplatz Rütihütten zeigten sich mit dem Anlass zufrieden: «Wir freuen uns über diesen gelungenen Nachmittag mit zahlreichen Besuchern und möchten uns gerne noch ausdrücklich bei all denjenigen bedanken, die uns mit einem Kuchen oder als Helfer auf dem Platz unterstützt haben», so Petra Ntellis, ehrenamtliches Vorstandsmitglied.

Doch auch ausserhalb des Spielplatzfestes brauche der Bauspielplatz dringend Unterstützung aus dem Quartier: «Für die nächste Saison ist es uns ein grosses Anliegen, noch mehr Personen zu finden, die sich als Helferinnen und Helfer engagieren möchten.» Denn da geht es dem Bauspielplatz nicht anders als den meisten anderen Vereinen – aktive Hilfe ist leider etwas rar gesät. Wer Interesse hat, sich für den Bauspielplatz einzusetzen, sei hiermit herzlich eingeladen.



Sägen und Schleifen war beim Speckstein-Posten angesagt.



Unter kundiger Anleitung waren die Kinder aktiv.



Auch Blumentöpfe konnten verziert und bepflanzt werden.

Der Bauspielplatz steht von März bis November allen Schulkindern jeweils mittwochs und samstags von 14 bis 17.30 Uhr gratis und ohne Anmeldung offen, kleineren Kindern in Begleitung der Eltern. Getragen wird er hauptsächlich durch die Arbeit von Freiwilligen. Standort: Endstation Bus 46, unterhalb der ASIG-Siedlung am Waldrand. Weitere Infos: www.ruetihuetten.ch oder per E-Mail an Petra Ntellis: petran@gmx.ch.

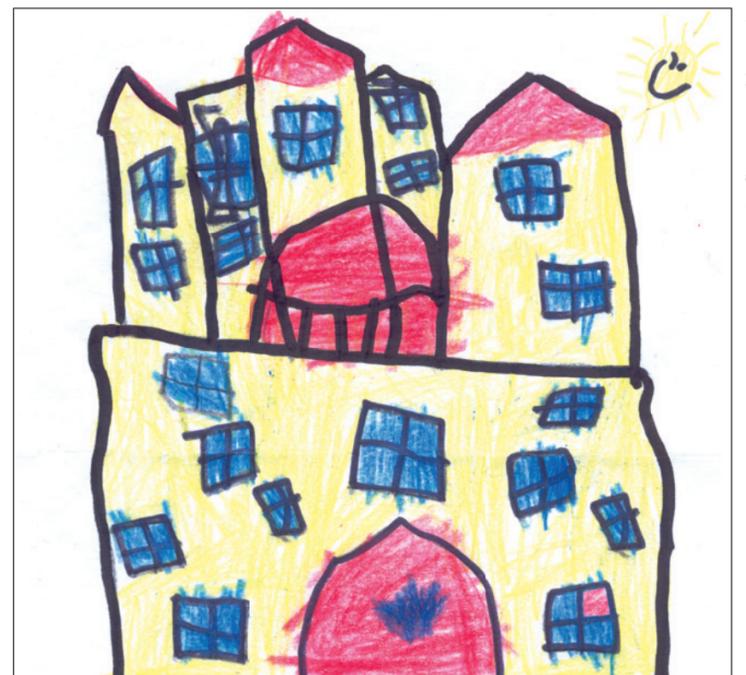
Kinder für Kinder: Finde die 6 Unterschiede



Bist Du unter 12 Jahre alt? Dann sende eine Zeichnung an Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, wir fügen die 6 Unterschiede hinzu. Jede gedruckte Zeichnung wird mit einem Gutschein über 20 Franken, gestiftet von Gwunderfizz, belohnt. Zeichnungsvorlage unter www.hoengger.ch/mitmachen/6Unterschiede



Diese Zeichnung hat Niel (6 Jahre) für uns gemacht.



Konzert: Von Bach zu Mozart

Unter der Leitung von Peter Aregger musiziert der reformierte Kirchenchor mit Solisten, dem Kammerorchester Aceras barock und dem Organist Robert Schmid am Samstag, 12. September, um 20 Uhr, in der reformierten Kirche.

Das Konzertprogramm vereinigt zwei grosse kirchenmusikalische Traditionen: einerseits Kantaten aus der Feder von Johann Sebastian Bach als Höhepunkt der evangelischen Kirchenmusik andererseits Wolfgang Amadeus Mozarts «Missa solemnis» in C-Dur als Gipfel der katholischen Messezeremonie.

An Pfarrinstallation gibt es Teilwiederholung

Die Choralkantate «Wohl dem, der sich auf seinen Gott» basiert auf dem Kirchenlied von Johann Christoph Rube mit der Melodie von Johann Hermann Schein. Der Eingangsschor der Kantate «Bleib bei uns, denn es will Abend werden» weist Ähnlichkeit auf mit «Ruht wohl», dem Schluss-

chor der Johannespassion und ist in der Art einer Sarabande komponiert. Der Begriff «Missa solemnis» wird in der Musik für eine besonders festliche und umfangreiche Vertonung verwendet. Die «Missa Solemnis» in C-Dur ist das jüngere Schwesterwerk der Krönungsmesse Mozarts und enthält Parallelen zu dieser. So zeichnet sie sich durch einen vergleichbaren Einfallsreichtum aus, und die einzelnen Sätze sind ähnlich angelegt.

Teile des Konzerts werden im Festgottesdienst zur Pfarrinstallation von Pfarrerin Anne-Marie Müller am Sonntag, 13. September, um 10 Uhr, wiederholt.

Eingesandt von Matthias Ragaz, reformierter Kirchenchor Höngg

Kirchenkonzert
«Von Bach zu Mozart»
Samstag, 12. September, 20 Uhr, reformierte Kirche. Teilwiederholung an der Pfarrinstallation von Pfarrerin Anne-Marie Müller am Sonntag, 13. September, 10 Uhr.

Im Blickfeld

Von Höngg nach Bern



Am 18. Oktober kandidiere ich auf dem Spitzenplatz der Alternativen Liste (AL) für den Nationalrat. Wenn die AL die guten Ergebnisse der Kantonsratswahlen wiederholen kann, ist ein Sitzgewinn sicher.

Seit 17 Jahren lebe ich mit meiner Partnerin und den beiden Töchtern in Höngg. Von hier aus will ich den Sprung nach Bern schaffen. Im Nationalrat gilt es nicht, Lokales zu vertreten, sondern eine Politik zu machen, welche den Menschen in der ganzen Schweiz und damit auch hier im Quartier zu Gute kommt. In Bern werde ich mich besonders für folgende Themen einsetzen: Privatsphäre, Arbeitsplätze, Wohnraum, Flüchtlinge.

Privatsphäre verteidigen

Die Privatsphäre kommt immer mehr unter Druck. Die technologischen Überwachungsmöglichkeiten sind immens. Mit sogenannten Trojanern kann der Staat unbemerkt auf die Computer von Privaten zugreifen und deren Computerverkehr überwachen. Eine Kontrolle ist nirgends garantiert. Auch die Überwacher sind nicht sicher: Das zeigt die Affäre um den Einsatz der Staatstrojaner durch die Kantonspolizei. Die Herstellerfirma der Staatstrojaner wurde selber Opfer eines Hackerangriffes. Die eingesetzte Software war deshalb nicht mehr zu gebrauchen, weil sie von der Hackerfirma manipuliert wurde. Damit bestand die Gefahr, dass die privaten Daten nicht an die Polizei, sondern an Dritte flossen. Persönliche Daten müssen geschützt werden. Der Staat darf und soll nicht alles wissen.

Arbeitsplätze sichern

Die Finanzwelt spielt verrückt. Mit Milliarden werden überall Banken gerettet. Trotz der teuren Bankenret-

tung wird munter weiter spekuliert. Durch die Währungsspekulation stieg der Wert des Franken. Leidtragende dieser Spekulation sind die Arbeitnehmenden und die Wirtschaft. Als Folge der Frankenkrise werden überall Arbeitsplätze ins Ausland verlegt. Länger arbeiten und weniger verdienen sind keine Antworten auf die Spekulationen der Finanzwelt. Die Unternehmen rufen bereits nach weiterer steuerlicher Entlastung. Wer die Lasten der Frankenkrise einseitig verteilt, gefährdet den sozialen Zusammenhalt in der Schweiz.

Mehr bezahlbarer Wohnraum

Wohnraum wird für viele Leute immer teurer. Jeder Verkauf einer Liegenschaft heizt die Bodenpreise an und verteuert die Mieten. Dieses Spekulationskarussell muss gestoppt werden. Nur wenn Wohnraum dauernd dem Gewinnstreben entzogen wird, erreichen die Mieten wieder ein erträgliches Niveau. Wohnbaugenossenschaften sind zu fördern. Bei Ein- und Aufzonen von Bauland muss dem gemeinnützigen Wohnungsbau zwingend ein hoher Anteil zugewiesen werden. Dort darf nicht spekulativ gebaut werden. Damit ist garantiert, dass die Mieten nicht mehr steigen.

Flüchtlinge aufnehmen

Der Bürgerkrieg in Syrien treibt Millionen Menschen in die Flucht. Täglich sehen wir die Bilder von Toten. Die ganze Tragödie ist kaum lösbar. Trotzdem dürfen wir nicht einfach wegschauen. Besonders als reiches Land haben wir die Pflicht, hier aktiv zu werden und müssen mehr Flüchtlinge aufnehmen. Besondere Ereignisse erfordern besondere Massnahmen!

MARKUS BISCHOFF, KANTONS RAT,
NATIONALRATSKANDIDAT ALTERNATIVE
LISTE (AL) – LISTE 19

Für diese Rubrik ist
ausschliesslich die unterzeichnende
Person verantwortlich.

Höngger ONLINE
UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON HÖNGG
www.hoengger.ch

Handwerk und



In Höngg gerne

BRUDER & ZWEIFEL

**Auch bei der
Rasenpflege
sind wir
rasend schnell.**

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43



HolzWurm2000
service-
schreinerei

claudio bolliger
frankentalerstrasse 20
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

– allgemeine schreinerarbeiten
– unterhalt von küche und türen
– glas- und einbruchreparaturen
– änderung und ergänzung
nach wunsch



Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit.
In jeder Liegenschaft.

Ob Unterhalt, Fassaden- und Baureinigung, Graffiti-entfernung, Maler- oder Gartenarbeiten.
In Bern, Bülach, Winterthur, Zug und Zürich.
POLY-RAPID AG, 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch

POLYRAPID.
SAUBERE ARBEIT

ROLF WEIDMANN AG



www.rolf-weidmann.ch

Bauspenglerei
Metallgestaltung
Bedachungen
Steilbedachungen
Flachbedachungen

Rolf Weidmann AG
Neugutstrasse 25
8102 Oberengstringen
Telefon 044 750 58 59

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserie

Urs Kropf
Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

www.kropf-holz.ch
info@kropf-holz.ch



Service
VELUX
Dachfenster



**F. Christinger
Haustechnik**

Heizkesselauswechslungen
Service/Reparaturen

fix.christinger@dplanet.ch
8049 Zürich

Tel. 044 341 72 38

ADRIAN SCHAAD
MALERGESCHÄFT

Rebstockweg 19
Postfach 597, 8049 Zürich
Telefon 044 344 20 90
Fax 044 344 20 99
info@adrianschaad.ch

Renovationen
Bau- und Dekorationsmalerei
Tapeziererarbeiten
Fassadenrenovationen
Spachteltechniken
Farbgestaltung

FURRER AG

Elektro- & Telecom-Anlagen
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Elektro Stiefel
GmbH

Limmattalstrasse 67
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17

www.elektro-stiefel.ch

Stark- und Schwachstrom
Telekommunikation / Netzwerke
Reparaturen und Umbau

Licht • Strom • Telefon • Netzwerk • KNX

Elektroinstallateur

Licht • Strom • Telefon • Netzwerk • KNX

044 301 40 50

info@elektro-zueri-nord.ch

W.HESS ELEKTRO AG

Felsenrainstrasse 16
8052 Zürich
www.elektro-zueri-nord.ch
www.leuchtmittel-shop.ch

Elektroplanung • Elektroinstallationen • Kontrollen



für Sie da:

SALUZ ATELIER
 BESCHRIFTUNGEN | REKLAMEN
 Imbisbühlstr. 101 | 8049 Zürich | Tel. 044 340 15 90 | beschriftungen-zürich.ch

GLAS MÄDER
 044 299 20 00
 Freystrasse 12 · 8004 Zürich · www.glas-maeder.ch

Garage A. Zwicky AG
 Riedhofstrasse 3
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 341 62 33
 www.zwicky.autoweb.ch
 - Reparaturen - Autoverkauf
 sämtlicher Marken - AVIA-Tankstelle
 - Unfallreparaturen Tankomat
Peugeot -Spezialist seit 50 Jahren

DENZLER
 Ofenbau · Plattenbeläge GmbH
 Heizenholz 39 · 8049 Zürich
 Telefon/Fax 044 341 56 57
 Mobile 079 431 70 42
 info@denzlerzuerich.ch
 www.denzlerzuerich.ch

auto höngg
 Aus Freude am Ankommen.
 • Multimarken-Garage
 • EU-/US-Direktimport
 • Carrosserie-Werkstatt
 Alles aus einer Hand!
 Auto Höngg Zürich · Limmattalstrasse 136
 8049 Zürich · Werkstatt 044 341 00 00
 Verkauf 044 344 14 44 · www.a-h.ch

KOLLER Metallbautechnik GmbH
 www.kollermbt.ch
 Ihr kompetenter Projektpartner
 Engadinerweg 19, 8049 Zürich, Telefon 043 300 41 42, Mobile 079 382 70 89

RENÉ PIATTI
 MAURERARBEITEN
 8049 ZÜRICH
 NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
 Imbisbühlstrasse 25a
 Mobil 079 236 58 00

DS David Schaub Höngg
 Maya Schaub · Andreas Neumann
 Limmattalstrasse 220
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 89 20
 www.david-schaub-zuerich.ch
 E-Mail info@david-schaub.ch
 IHR MALERATELIER FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Walter Caseri
 Nachf. R. Caseri
 Sanitäre Anlagen
 Winzerstrasse 14
 8049 Zürich
 Telefon 044 344 30 00
 Fax 044 344 30 01
 E-Mail info@caseri.ch

Bolliger
 NATURSTEINBELÄGE
 KUNSTKERAMIKBELÄGE
 KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE
 Bolliger Plattenbeläge GmbH
 Glattalstrasse 517
 8153 Rümlang
 Telefon 044 341 24 03
 www.bolliger-belaege.ch

k. greb & sohn
 Haustechnik AG
 Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
 Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
 Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
 Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen
 Riedhofstrasse 285
 8049 Zürich
 Tel. 044 341 98 80
 www.greb.ch

Mit dem NVV in den Obstgarten

Herbst im Obstgarten des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg: An den Bäumen wachsen Äpfel und Birnen, und in der Hecke reifen Beeren heran. Am Naturspaziergang erfahren die Teilnehmenden, welche Früchte von wem genutzt werden.



Der trockene Sommer hat Spuren im Obstgarten am Ruggernweg hinterlassen. Noch ist das Gras seit dem Heuschchnitt Ende Juni kaum gewachsen. Einige Blumen und Kräuter haben es aber trotzdem nochmals geschafft zu blühen. An den Bäumen reifen jetzt Äpfel und Birnen – dieses Jahr sind es nur wenige. Das ist nicht überraschend nach der überaus reichen Ernte im Vorjahr. Dieses typische, Alternanz genannte Phänomen, ist in vielen Obstgärten zu beobachten.

was von den Produkten des Obstgartens zu probieren. Der letzte Most und getrocknete Früchte von der letzten Ernte wurden extra für diesen Anlass aufgespart! Der Natur- und Vogelschutzverein Höngg freut sich auf viele Teilnehmende.

Wildschwein-Geschichten und eine geheime Hanfplantage...
 Am Naturspaziergang erfahren die Teilnehmenden noch mehr Wissenswertes aus verschiedenen Ecken des Obstgartens: Wie heissen die verschiedenen Obstsorten? Und wer frisst die Beeren an denn Heckensträuchern? Auch Geschichten über Wildschweine, eine geheime Hanfplantage und einen Vergiftungsfall werden zu hören sein.

Eingesandt von Benjamin Kämpfen, NVV Höngg

Naturspaziergang mit dem Natur- und Vogelschutzverein Höngg
 Mittwoch, 9. September, 18 bis 20 Uhr, Treffpunkt: Haltestelle Segantinstrasse, stadtauswärts. Keine Anmeldung erforderlich. Die Führung ist kostenlos. Leitung: Benjamin Kämpfen, Telefon 079 705 05 21. Weitere Informationen zum Verein: www.nvvhoengg.ch.

Im Anschluss an den Naturspaziergang bleibt auch Gelegenheit, et-

Im Blickfeld

Schutz statt Hetze



«Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen, wie er sich für die humanitäre Hilfe für Flüchtlinge einsetzen kann.» Dieses einfache Anliegen stand vor drei Wochen im Kantonsrat zur Diskussion.

gau, Bund, Mazedonien, EU, UNO): Alles wurde in einen Topf geworfen. Kriegsflüchtlinge, Asylsuchende, kriminelle Ausländer, Sozialhilfe, Personenfreizügigkeit, Masseneinwanderung. Vor den nationalen Wahlen haben die Parteien die Gelegenheit beim Schopf gepackt und nochmals alle Feindbilder und sogenannten Missstände beackert. Es wird sich am Wahltag zeigen, ob mit dieser Politik der Ausgrenzung tatsächlich Stimmen zu gewinnen sind.

Die letzten Wochen haben uns eine Schreckensmeldung nach der anderen gebracht: erstickte und ertrunkene Menschen, prügelnde Grenzpolizisten und chaotische Zustände in überfüllten Flüchtlingslagern. Die Bilder von erschöpften Menschen und verängstigten Kindern rütteln auf. Kein Wunder also, dass auch Zürcher Politiker und Politikerinnen ihre Meinung dazu kundtun wollen.

Jede Hilfe ist nötig

Dabei waren weltweit noch nie so viele Menschen wie heute auf der Flucht. Täglich sterben unzählige Flüchtlinge in der eigenen Heimat oder auf dem Weg in ein fremdes Land. In der jetzigen Situation braucht es Hilfe von allen Seiten. Auf diplomatischer Ebene muss alles unternommen werden, um Konflikte zu beenden. Es muss verhindert werden, dass weitere Menschen auf ihrer Flucht, ob übers Mittelmeer oder auf dem Landweg, sterben. Alle europäischen Länder sind gefordert, mehr Flüchtlinge aufzunehmen und diese Aufgabe nicht alleine den Nachbarländern von Krisengebieten aufzubürden.

Keine Zustimmung für humanitäre Hilfe

Wie jedoch in der Kantonsratsdebatte argumentiert wurde, war teilweise nur beschämend und unwürdig. Im Raum stand lediglich die Bitte an den Zürcher Regierungsrat, er solle prüfen, wie Zürich sich für die humanitäre Hilfe für Flüchtlinge einsetzen kann. Der bürgerlich dominierte Regierungsrat wäre angesichts der dramatischen Zustände sogar bereit gewesen, den Vorstoss entgegenzunehmen und eine Antwort zu formulieren. Ob er konkrete zusätzliche Massnahmen ins Auge fassen oder wie so oft nur darauf hinweisen wollte, dass er bereits alles Menschensmögliche tue, bleibt jetzt leider verborgen. Die Mehrheit des Kantonsrats hat nämlich gegen den Vorstoss entschieden.

Es sind die wohlhabenden und politisch stabilen Länder, die am besten unbürokratische und schnelle Hilfe leisten können. Die Schweiz hat eine jahrzehntelange Erfahrung in der Katastrophenhilfe. Im Kleineren sind genauso die Kantone und Gemeinden gefordert. Die Stadt Zürich hat das gerade gezeigt, sie hat sich ausdrücklich bereit erklärt, zusätzliche Flüchtlinge aufzunehmen.

Wahlkampf auf dem Buckel der Ärmsten

Es sind sowieso nur Wirtschaftsflüchtlinge. Zürich kann auch nicht die ganze Welt retten. Die Flüchtlinge kommen ja von dort her, wo wir Ferien machen, so schlimm kann es nicht sein. Jetzt müssen andere helfen (Aar-

Der Kantonsrat hat an jenem schwarzen Montag verhindert, dass sich Zürich in der aktuellen humanitären Katastrophe hilfsbereit und solidarisch zeigt. Das ist empörend!

KATHY STEINER, KANTONS RÄTIN, GRÜNE

Für diese Rubrik ist ausschliesslich die unterzeichnende Person verantwortlich.

Höngg: **damals** und **heute** Im Laufe der Zeit...

Neu auf
www.hoengger.ch:

Alle
155
Bildpaarungen

HÖNGGER ARTIKEL NACH THEMEN QUARTIER & KULTUR FOTOS & VIDEOS MITMACHEN IN...

Archiv Damals & Heute Dossiers

▼ Ackersteinstrasse

▼ Ackersteinstrasse 206



Foto: Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich



Foto: Mike Broom

Die Aufnahme links entstand 1959 und zeigt, von der Ackersteinstrasse aus betrachtet, das damalige Restaurant Linde (damals Limmattalstrasse 123), das 1960 der Überbauung Rebstock weichen musste. Rechts am Bildrand der alten Aufnahme ist der alte «Rebstock» zu sehen: Er war von 1615 bis 1876 das Gesellenhaus und wurde ebenfalls 1960 abgerissen. Die Aufnahme rechts zeigt die Situation am 26. Oktober 2013.

► Ackersteinstrasse 207 und 209

- Am Wasser
- Am Wetingertobel (Kirche Höngg)
- Ansicht Höngg

BUCH-TIPP



«Kremation»
Vom
Verbrennen
der Toten
in Zürich

Christine
Süssmann/
Daniel Müller

In diesem 240-seitigen Buch geht es um die Kremation in Zürich. Warum aber soll man sich überhaupt mit diesem Thema befassen? Ist es dann immer noch früh genug, wenn es soweit ist?

Tatsache ist, dass uns das Thema «Tod» früher oder später alle betrifft, nur reden wir kaum darüber. In der Stadt Zürich sterben täglich neun bis zehn Menschen. Und jeder von ihnen hinterlässt ein Umfeld und Angehörige. Christine Süssmann, seit 2012 verantwortlich für Kultur und Kommunikation im Friedhof Forum der Stadt Zürich, nähert sich zusammen mit den sensibel-heiteren Illustrationen von Daniel Müller dem Thema. Mit einer Fülle von Fragen, Überlegungen und Informationen zu Sterben, Tod und Bestatten bietet das Werk aber auch mit historischen Passagen und viel Quellenmaterial ein besonderes Stück Zürcher Stadtgeschichte.

Einige Menschen mögen sich zu Lebzeiten mit dem Thema auseinandersetzen und den Hinterbliebenen in Form einer letztwilligen Verfügung hinterlassen, was nach ihrem Tod passieren soll. Andere finden das Thema zu traurig, zu belastend. Beiden bietet das Werk aber eine Chance, sich dem Thema etappenweise zu nähern, man liest, was einen interessiert und was gerade zur eigenen Stimmung passt. Sicher ist, dass es viel Wissenswertes bietet. Wer weiss beispielsweise, dass es neunzehn städtische Friedhöfe gibt? Oder dass das Krematorium Sihlfeld A das erste Schweizer Krematorium war? Oder dass sich mittlerweile 87% der Bevölkerung kremieren lassen wollen? Nebst weiteren technischen Informationen, Umweltaspekten oder der Verstaatlichung des Begräbniswesens werden auch die Bestattungsformen anderer Kulturen und Religionen sowie der Konfessionslosen erläutert. Für manche mag das Thema «Kremation» befremdend sein, es ist aber ein sorgfältig gemachtes Buch zu existenziellen und spannenden Fragen. Ich kann es nur empfehlen.

Rezension: Eva Rempfler

«Kremation» Vom Verbrennen der Toten in Zürich

Christine Süssmann/Daniel Müller
Hardcover, 240 Seiten
ISBN 978-39524142-0-0, Fr. 48.–
Bestellungen:
friedhofforum@zuerich.ch
Das Friedhof Forum der Stadt organisiert eigene Veranstaltungen und bietet regelmässig Führungen an.
Infos: www.friedhofforum.ch

Kaufe Autos und Lieferwagen
Gute Barzahlung
Telefon 078 656 60 01 (auch Sa/So)

Verwöhnprogramm

- Pedicure/Manicure
- Massage
- Nagelpilzbehandlung
- Gesichtspflege
- Aloe Vera

Ewa Eugster, dipl. Pedicure
auch Heimbehandlung
Limmattalstrasse 233, 8049 Zürich
Tel. 044 341 33 63/079 289 87 14
Parkplätze vorhanden
www.be-forever.ch/aloe-ewa-online-shop

Unter www.hoengger.ch im Archiv «Damals & Heute» nach Strassen und Nummern geordnet.

Torloses Unentschieden im Spitzenkampf

Schon in der vierten Meisterschaftsrunde kam es auf dem Hönggerberg zum Spitzenkampf zwischen den punktgleichen Teams, den Gästen aus dem Kanton Solothurn, genauer aus Subingen, und dem Gastgeber, dem SV Höngg.

KURT KUHN

Trotz der späten Anspielzeit um 18 Uhr herrschte letzten Samstag mit 31 Grad noch immer eine hochsommerliche Hitze. Beide Mannschaften legten dennoch von Beginn an ein hohes Tempo vor, wobei die Stadtzürcher bis zur Mitte der ersten Halbzeit spielerische Vorteile besaßen, und es schien nur eine Frage der Zeit zu sein, bis sie den Führungstreffer erzielen würden. Gianluca Cavaliere (12.) und Patrick Pereira Da Costa (5.) sahen ihre Schüsse als «knappdas-Tor verfehlt», hinter dem Tor landen. Beim Kracher-Schuss in der 20. Spielminute von SVH-Spieler Gianluca Cavaliere musste sich der Tor-

hüter der Gäste, Pascal Schwaller, mächtig strecken, um den Führungstreffer für das Simon Roduner-Team zu verhindern. Auf Solothurner Seite hatte Shaban Arifi (16.) Pech, als sein harter Schuss das Höngger Tor knapp verfehlte.

Beim SVH lief nun das gepflegte Angriffsspiel mehr und mehr, wurde aber Mal für Mal von den gut auftretenden Gästeverteidigern abrupt gestoppt. Bei beiden Mannschaften war das letzte, Erfolg bringende Zuspiel zu einem Mitspieler vor dem Tor das grosse Problem.

Nachdem der SVH die aus einem Tohuwobohu im Gästestrafraum (38.) für Riso und Pereira Da Costa entstandenen Chancen ausliess und Pereira Da Costa drei Minuten später erst im Strafraum resolut vom hintersten Subinger-Verteidiger gestoppt werden konnte, ging es in die Halbzeitpause. Aufgrund der leicht grösseren Spielanteile und mehr Torchancen wäre eine Führung des SV Höngg verdient gewesen.

Subingen fordert den SV-Höngg

Zu Beginn der zweiten Halbzeit forderte FC-Subingen-Trainer Erich Hert sein Team lautstark zu mehr Offensivaktionen auf. Die erste echte Torgefahr nach der Pause (49.) ging jedoch von einer herrlichen David Rutz-Flanke von der rechten Angriffsseite der Gastgeber aus. Leider gelang es Antoni Forner nicht, den für ihn etwas zu hoch nahenden Ball mit dem Kopf im Tor zu versenken. Wiederum entschärfte der gute Gästetorwart (51.) einen harten Schuss von Gianluca Cavaliere.

In der 58. Spielminute ersetzte Höngg-Trainer Simon Roduner Pascal Forny durch Michael Greiler, und nur vier Minuten später hatten die Gäste Glück, dass der Sportverein Höngg – wiederum nach einem Durcheinander im eigenen Strafraum – den Ball zweimal nicht am Gästetorhüter vorbei brachte.

Endlich, nach der zweiten in diesem Spiel vom Schiedsrichter angeordneten Trinkpause (66.), setzten

die Spieler des FC Subingen die von ihrem Trainer geforderte Marschrouten «Offensiv» mehr und mehr um und zeigten nun auch, warum sie als Tabellenführer nach Zürich gereist sind. Der SVH verlor nun sein Durchsetzungsvermögen, und die Zuspiel-Präzision nahm ab.

Die Gäste hatten nun das Spieldiktat in ihren Füßen und lancierten schnelle Konterangriffe, welche die Höngger Verteidiger einige Male in Verlegenheit brachten. Für ihre taktischen Fouls mussten Gianluca Cavaliere (77.) und Daniel Djukaric (79.) denn auch eine gelbe Karte zur Kenntnis nehmen. Die letzten zehn Spielminuten und die vierminütige Nachspielzeit verstrichen, ohne dass einer Mannschaft noch der siegbringende Treffer gelungen wäre.

Die Defensivspieler und die Torwarte beider Teams waren am vergangenen Samstag die Sieger auf dem Rasen, gelang es doch beiden Offensivabteilungen nicht, den Match zu ihren Gunsten zu entscheiden.

Das torlose Unentschieden kann aufgrund der Schlussoffensive des FC Subingen als leistungsgerecht bezeichnet werden, hilft aber weder dem SVH, noch dem sympathischen Gästeteam aus Subingen: Der FC Zofingen und FC Pajde Möhlin sind nun Leader in der Gruppe 5 der 2. Liga Interregional.

Nächstes Spiel

Sonntag, 6. September, 14 Uhr:
FC Dulliken gegen SVH 1,
Sportanlage Ey, Dulliken.

Matchtelegramm

SV Höngg – FC Subingen 0:0
Samstag, 29. August, Sportplatz
Hönggerberg, 120 Zuschauer.
SV Höngg: Blank, Riso, Djukaric,
El Akab, Rutz, Stutz, Forny
(58. Greiler), Forner (63. Würmli),
Cavaliere, Pereira Da Costa
(82. Ljatifi), Infante.



41. Höngger Wümmetfäscht mit Gewerbeschau

25.–27. September

Öffnungszeiten Gewerbeschau:
Freitag 18–21.30 Uhr
Samstag 13–21.30 Uhr
Sonntag 11–17.30 Uhr

Ausstellerliste

Alnatura AG

Pfingstweidstrasse 101
8005 Zürich
Telefon 058 561 56 86
stefanie.bruno@alnatura.ch
www.alnatura.ch

Axa Winterthur

Limmattalstrasse 170
8049 Zürich
Telefon 043 488 50 70
michael.bauer@axa-winterthur.ch
www.axa.ch/zuerich-hoengg

Bang & Olufsen Höngg

Limmattalstrasse 124/126
8049 Zürich
Telefon 043 233 05 15
hoengg.zuerich@beostores.com
www.bosshard-homelink.ch

Bolliger Plattenbeläge

Glattalstrasse 517
8153 Rümlang
Telefon 044 341 24 03
Mobil 079 661 14 62
info@bolliger-belaege.ch
www.bolliger-belaege.ch

Brian Goldschmiede

Limmattalstrasse 222
8049 Zürich
Telefon 044 341 54 50
info@brianschmuck.ch
www.brianschmuck.ch

David Schaub Malergeschäft

Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
Mobil 079 691 82 81
info@david-schaub.ch
www.david-schaub-zuerich.ch

Denzler Ofenbau und Plattenbeläge

Heizenholz 39
8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobil 079 431 70 42
info@denzlerzuerich.ch
www.denzlerzuerich.ch

Die Privatgärtner

Hurdackerstrasse 11
8049 Zürich
Mobil 079 225 66 35
info@privatgaertner.ch
www.privatgaertner.ch

Frehner Dachdecker

Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Garage Riedhof

Riedhofweg
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 26
Mobil 079 437 37 32
garage.riedhof@bluewin.ch

He-Optik

Am Meierhofplatz
8049 Zürich
Telefon 044 341 22 75
info@he-optik.ch
www.he-optik.ch

K. Greb & Sohn Haustechnik AG

Riedhofstrasse 285
8049 Zürich
Telefon 044 341 98 80
sanitaer@greb.ch
www.greb.ch

Kneubühler AG Malermeister

Limmattalstrasse 234
8049 Zürich
Telefon 044 344 50 40
maler@maler-kneuebuehler.ch
www.maler-kneuebuehler.ch

Kropf Holz GmbH

Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12
Mobil 079 352 58 91
info@kropf-holz.ch
www.kropf-holz.ch

Palatso Schmuck+Deco

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich
Telefon 044 341 34 62
palatso@palatso.ch
www.palatso.ch

Poly-Rapid AG Facility & Clean Services

Bauherrenstrasse 50
8049 Zürich
Telefon 058 330 02 02
info@poly-rapid.ch
www.poly-rapid.ch

Quartierzeitung «Höngger»

Winzerstrasse 11
8049 Zürich
Telefon 044 340 17 05
inserate@hoengger.ch
redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch

Restaurant Rütihof

Rütihofstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 043 544 24 56
info@restaurantruetihof.ch
www.restaurantruetihof.ch

Steiner Flughafefeck

Weihensteig 1
8037 Zürich
Telefon 044 271 28 70
info@flughafefeck.ch
www.flughafefeck.ch

Tertianum AG Residenz im Brühl

Kappenhühlweg 11
8049 Zürich
Telefon 044 344 43 43
imbruehl@tertianum.ch
www.tertianum.ch

Text.Film.Stil Liliane Forster

Riedhofstrasse 31
8049 Zürich
Telefon 044 341 24 17
Mobil 079 692 93 01
lf@lilianeforster.ch
www.lilianeforster.ch

Velo Lukas

Regensdorferstrasse 4
8049 Zürich
Telefon 044 341 77 88
info@velolukas.ch
www.velolukas.ch

Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
8049 Zürich
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01
info@caseri.ch
www.caseri.ch

Wyco Wyss + Co. AG

Rötelstrasse 135
8037 Zürich
Telefon 044 366 41 41
Mobil 079 664 22 13
dw@wyco.ch
www.wyco.ch

Zürcher Kantonalbank

Regensdorferstrasse 18
8049 Zürich
Telefon 044 292 16 07
ilaria.previte@zkb.ch
www.zkb.ch

Zweifel Vinarium Höngg

Regensdorferstrasse 20
8049 Zürich
Telefon 044 344 23 40
Mobil 079 930 53 84
info@zweifelweine.ch
www.zweifelweine.ch/shops.cfm

www.wuemmetfaescht.ch

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
Donnerstag, 3. September	Donnerstag, 3. September
19.30 Trauertreff Pfarreizentrum Heilig Geist Barbara Morf, SD, Matthias Braun, Pastorassistent	8.30 Rosenkranz 9.00 Eucharistiefeier 14.00 @KTIVI@ Spiel- und Begegnungsnachmittag
Samstag, 5. September	19.30 Trauertreff «Trauer – wir reden darüber», im Pfarreizentrum
9.00 Ökumenischer FraueTräff mit Blanca Imboden Kirchgemeindehaus Morgenessen Barbara Morf, SD, Patricia Lieber, SD	Freitag, 4. September
10.00 Fiire mit de Chliine: Teile Gottesdienst für 0- bis 4-Jährige mit Begleitperson Znüni Pfrn. Anne-Marie Müller, Manuela Bosshart und Team	10.30 Ökumenischer Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
Sonntag, 6. September	Samstag, 5. September
10.00 Gottesdienst mit Frauenchor Höngg Apéro Pfrn. Anne-Marie Müller	9.00 Ökumenischer FraueTräff 18.00 Eucharistiefeier
10.00 Gottesdienst Alterswohnheim Riedhof (Kloten) Pfr. Markus Fässler	Sonntag, 6. September
Montag, 7. September	10.00 Eucharistiefeier am Kirchweihsonntag und Begrüssung der Neuzuzüger mit Cantata Prima, Missa Sanctissimae Trinitatis von Franz Rieder Kollekte: Zürcher Lehrhaus
19.30 Kontemplation Lilly Mettler	Montag, 7. September
Dienstag, 8. September	19.30 Kontemplation in der reformierten Kirche
14.30 Männer lesen die Bibel Kirchgemeindehaus Hans Müri	Dienstag, 8. September
16.30 Ökumenische Andacht Tertianum Im Brühl Pfrn. Anne-Marie Müller	15.00 Eltern Kind Singen, für Eltern mit Kindern bis 4 Jahre, im Pfarreizentrum
Donnerstag, 10. September	16.30 Ökumenische Andacht, Tertianum-Residenz Im Brühl
18.00 Kirchenchor-Tuttiprobe Peter Aregger, Kantor	Donnerstag, 10. September
	8.30 Rosenkranz 9.00 Eucharistiefeier 9.30 Dunschtig-Chilekafi nach dem Gottesdienst
	Freitag, 11. September
	17.30 Friday Kitchen Club, Kochen und Geniessen für Jugendliche (5. bis 9. Klasse)



Einladung zum Spielfest im Heizenholz

Samstag, 5. September 2015, 12–17 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu unserem jährlichen Spielfest mit dem Motto «KUNTERBUNT» ein. Auf Sie warten Attraktionen wie Abenteuer mit Chasperli, Blasio-Hüpfmatte, Töggelikasten- und Airhockey-Turnier, Wasserballonschiessen, Nagellacklounge, Schokokuss-Wurfmaschine, Schminken, Päckli-Fischen, Armbrustschiessen, Sinnesspiele, Fotostand, Nussknacker, Kinderflohmarkt sowie musikalische Unterhaltung mit «The Red Hot Serenaders». Wie immer verwöhnen wir Sie mit Speis und Trank. **Die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen freuen sich auf Ihren Besuch.**

hei
zen
holz

heizenholz wohn- und tageszentrum regensdorferstrasse 200
ch-8049 zürich t +41 (0)44 344 36 36 f +41 (0)44 344 36 40
info.heizenholz@zjk.ch www.heizenholz.ch
eine institution der stiftung zürcher kinder- und jugendheime

Gewerbeschau 2015

Mit Feuereifer bei der Arbeit



Wenn Adrian Denzler, Hafner- und Plattenlegermeister in der fünften Generation, von seinem Tätigkeitsfeld spricht, springt der Funke im wahrsten Sinne des Wortes über: «Wir sind leidenschaftliche Ofenbauer und verstehen Feuer als natürlichen Ausdruck von Emotion. Seit fünf Generationen pflegen wir unser Handwerk auf hohem Niveau. Wir sind es gewohnt, im motivierten Team von sechs Hafnern und Plattenlegern hohe Qualität mit Motivation und Freude an der Arbeit zu kombinieren.» Die Denzler Ofenbau & Plattenbeläge GmbH im Heizenholz versteht die emotionale Wirkung des Feuers und setzt diese in gekonntem Handwerk um. So entstehen intelligente Feuerplätze mit viel Ambiente.

Auch für die regelmässige Wartung und den Unterhalt der Installationen ist das Unternehmen der richtige Partner. Die Fachmänner der Denzler GmbH sind aber nicht nur im Bereich Ofenbau Profis. Keramik- und Natursteinoberflächen aller Art für Böden und Wände werden hier exakt nach Wunsch des Kunden umgesetzt. An der diesjährigen Gewerbeschau setzt Geschäftsführer Adrian Denzler auf die Nutzung wichtiger Synergien: Den Stand betreibt er zusammen mit André Bolliger der Bolliger GmbH. Beide setzen da vor allem auf die Nachhaltigkeit persönlicher Kontakte. So stehen sie allen interessierten Besuchern für Fragen rund um die Bereiche Ofenbau sowie Wand- und Bodenbeläge zur Verfügung.

**Denzler Ofenbau
und Plattenbeläge GmbH**
Heizenholz 39, 8049 Zürich
Tel. 044 341 56 57/079 431 70 42
www.denzlerzuerich.ch
E-Mail: info@denzlerzuerich.ch

Sanitär seit Generationen – auch für die Katze



Was im Jahr 1929 mit einer Spenglerei von Grossvater Caseri begann, wandelte sich nach Zwischenstationen 1961 zur heutigen Einzelfirma Walter Caseri. Er verstarb im Jahr 2000, seither ist sein Sohn Reto Caseri Inhaber des Unternehmens mit 16 Mitarbeitern.

Was bietet der Betrieb? Vom Ersatz der Dichtung bei der Auslaufarmatur bis zur Solaranlage fast alles, was mit Wasser in Berührung kommt. Auch Rückwände hinter den Waschtischen werden demontiert, damit die verirrte Hauskatze wieder wohlhalten von der Besitzerin in die Arme geschlossen werden kann.

Die langjährigen Mitarbeiter, darunter auch Lernende, welche nach ihrer Lehre im Betrieb blieben – drei davon seit 15 Jahren und mehr – zeugen von einer guten Atmosphäre.

«Natürlich haben wir, obwohl das Jagen nicht unsere Stärke ist, schon «Böcke» geschossen, wie seinerzeit Ende der 60er Jahre, als das Badezimmer im dritten Stock anstatt im zweiten Stock demontiert wurde», erzählt Reto Caseri schmunzelnd.

«Fehler passieren leider ab und zu, darum ist es enorm wichtig, Mängel sofort zur vollsten Zufriedenheit der Kundschaft zu beheben», erläutert er seine Geschäftspolitik. «Da wir flexibel sind, warten wir noch ab, was wir am Stand der Gewerbeschau zeigen werden. Vielleicht kommt ja noch eine bahnbrechende Erfindung, welche wir unseren Kunden keinesfalls vorenthalten möchten.»

Walter Caseri
Nachfolger Reto Caseri
Sanitäre Anlagen, Winzerstrasse 14
8049 Zürich, Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01, www.caseri.ch
E-Mail info@caseri.ch

Der «Höngger» geht in die Zukunft



Der «Höngger» ist seit 1926 die Quartierzeitung von Höngg – und heute die einzige Wochenzeitung, die für und über ein einzelnes Zürcher Stadtquartier informiert. Ausser in den Schulferien verfolgt das kleine Team des «Hönggers» Woche für Woche das Ziel, im Quartier, das längst die Grösse einer Stadt erreicht hat, Identität zu vermitteln.

Finanziert wird der «Höngger» zu gut 90 Prozent aus Werbeeinnahmen und zu zehn Prozent aus Sympathiebeiträgen, welche ihm aus der Bevölkerung zugehen – beides wichtige Komponenten in einer für die Zeitungsbranche bedeutenden Umbruchphase. Im Hintergrund engagiert sich auch die 2003 von engagierten Hönggerinnen und Hönggern gegründete Stiftung Höngger Quartierzeitung, Besitzerin der Quartierzeitung Höngg GmbH, für das Weiterbestehen der unabhängigen Zeitung.

Die Zukunft ist denn auch das Hauptthema am «Höngger»-Stand der Gewerbeschau: Eine Leserumfrage soll den «Höngger» noch besser auf die Bedürfnisse von Höngg ausrichten und erstmals wird öffentlich informiert, wie und warum im 2016 vier Mal eine «Wipkinger-Zeitung» erscheint und zudem – doch nein, das soll im Moment noch eine Überraschung bleiben.

Jedenfalls gewährt ein Besuch am Stand des «Hönggers» an der Gewerbeschau und ein Gespräch mit dem Team des «Hönggers» einen Blick in die Zukunft.

Quartierzeitung Höngg GmbH
Winzerstrasse 11
8049 Zürich
Telefon 044 340 17 05
www.hoengger.ch
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

reformierte
kirche höngg

Katholische Pfarrei
Heilig Geist Höngg

Ökumenischer FraueTräff mit Zmorge

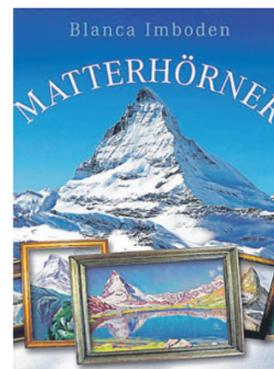
Samstag, 5. September, 9 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus

Mit Blanca Imboden,
selbstständiger Buchautorin
und Schriftstellerin

*Ich schreibe gerne.
Ich muss schreiben.
Seit Juni 2015 bin ich selbstständige
Buchautorin und Schriftstellerin.
Das klingt super, fühlt sich auch gut an, ist
aber auch so, als müsste ich nun plötzlich
ohne Netz auf dem Hochseil tanzen.
(Blanca Imboden)*

«Matterhörner» ist Imbodens vierter Roman. Die Vorgänger «Wandern ist doof», «Drei Frauen im Schnee» und «Anna & Otto» standen alle wochenlang auf der Bestsellerliste.

Auskunft: Barbara Morf, Sozialdiakonin,
Tel. 043 311 40 62, www.refhoengg.ch



Zahnarzt

im Zentrum von Höngg
Dr.med.dent. Silvio Grilec

Eidg. dipl. Zahnarzt
Allgemeine Zahnmedizin SSO
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Umfassende zahnärztliche Betreuung
"aus einer Hand".
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.meine-zaehne.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
med. dent. Angelo Vivacqua
Assistenz Zahnarzt

Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Neue Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do: 7.30 bis 20 Uhr
Di: 7.30 bis 17 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr
Telefon 044 342 19 30

simply new cosmetics
 Penny Roth
 Imbisbühlstrasse 96
 8049 Zürich
 079 508 12 74
 simply-new.ch

Wundheits-Ratgeber

Tipps und Tricks für ein angenehmes Bettklima

Gut geschlafen? Rund ein Drittel der Schweizerinnen und Schweizer muss diese Frage mit «Nein» beantworten, denn sie leiden unter Schlafstörungen mit teilweise starker Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit am nächsten Tag.



schlafen sollte.

des Tages steigt die Konzentration von bestimmten körpereigenen Substanzen an, welche ab einem gewissen Mass melden, dass man müde ist und

Beispiel chronische Schmerzen oder Hormonstörungen, verursacht werden. Ein ungesunder Lebensstil oder die Einnahme bestimmter Medikamente sind ebenfalls bedeutend. Bestehen Schlafstörungen über einen längeren Zeitraum, ist dies besonders problematisch, weil das «Nicht-Schlafen-Können» vom Körper regelrecht gelernt wird.

- Tipps für eine bessere Schlafqualität**
- Auf regelmässige Bettzeiten achten
 - Nur müde ins Bett gehen
 - Vor dem Zubettgehen entspannen
 - Tagsüber ausreichend Bewegung
 - Abends nur leichte Mahlzeiten
 - Das Bettsystem kontrollieren und optimieren
 - Abendlicher Spaziergang
 - Um besser einschlafen zu können, ist auch leise, eventuell klassische Musik, empfehlenswert

Was sind Ursachen von Schlafstörungen?
 Schlafstörungen können verschiedene Ursachen haben. Oft sind psychische Belastungen, wie zum Beispiel Stress am Arbeitsplatz oder ein belastender Konflikt im Privatleben Auslöser für Schlafstörungen. Nicht selten sind es so banale Dinge wie die falsche Matratze, zu viel Licht oder ein unregelmässiger Lebensrhythmus. Eine gute Matratze ist wichtig, ganz nach dem Motto: Wie man sich bettet, so liegt man. Da sollte man sich beim Fachhändler beraten lassen. Eine schlafende Person wechselt nämlich bis zu 80 Mal in der Nacht seine Position. Sinkt der Körper nur an den schwersten Stellen ein, ist das schlecht für Rücken und Halswirbel.

Körperliche Beschwerden stören Schlaf
 Schlafstörungen können auch durch körperliche Beschwerden, wie zum

Creativa Wasserbett- & Schlafcenter AG
 Daniela und Daniel Zimmermann, zertifizierte Schlafberater
 Wehntalerstrasse 539
 8046 Zürich
 Telefon 044 371 72 71
 Fax 044 371 72 60
 E-Mail kontakt@betten-center.ch
 www.betten-center.ch

PAWI-GARTENBAU
 Beratung - Planung - Erstellung - Unterhalt von Gärten - Biotopen - Parkanlagen - Dachgärten - Balkonen

Patrik Wey
 Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister
 Ackersteinstr. 131
 8049 Zürich
 Tel. 044 341 60 66
 Fax 044 341 64 51

Daniel Bächli

Je nach Witterung!
 - Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
 - Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
 - Moorbeete und Natursteinarbeiten

Wir schenken Ihnen pro Woche 2 Stunden Zeit: Nachbarschaftshilfe Höngg

- zum Spazieren gehen
- für Begleitung und Unterstützung bei Besorgungen oder Terminen
- zum Vorlesen
- Gesellschaft leisten
- Etc.

Profitieren Sie davon und rufen Sie uns an!
 Wir unterstützen Sie freiwillig, Ihre NBH-Höngg
 Telefon 044 341 77 00, Dienstag, 17 bis 19 Uhr,
 Donnerstag, 10 bis 12 Uhr

hoengg@nachbarschaftshilfe.ch • www.nachbarschaftshilfe.ch

FUST
 Und es funktioniert.

5-Tage-Tiefpreisgarantie
 30-Tage-Umtauschrecht
 Schneller Liefer- und Installationservice
 Garantieverlängerungen
 Mieten statt kaufen

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

Schneller Reparaturservice
 Testen vor dem Kauf
 Haben wir nicht, gibts nicht
 Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
 Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

AEG perfekt in form und funktion

Waschmaschine Princess 2271 F
 • Fassungsvermögen: 7 kg
 • Diverse Spezialprogramme; Handwäsche, Wolle/Seide Art. Nr. 111673

AEG perfekt in form und funktion

Wäschetrockner Lavath. TP 7071 TWf
 • 7 kg Schontrommel • Startzeitverzögerung bis 20 Std. • Grosse Türöffnung für bequemes Be- und Entladen Art. Nr. 112107

Setpreis nur **1699.-** statt **4298.-** **-60%** Exklusivität FUST

nur **999.-** statt **1999.-** **-50%** A+++ B

nur **1299.-** statt **2299.-** **-43%** A++

Der schöne Wochentipp: Pink Days in der Parfümerie Hönggermarkt

Alles über die neuesten Make-up-Trends und -Farben erfährt man an den Pink Days der Parfümerie Hönggermarkt am Donnerstag, 10. und Freitag, 11. September. Nach dem heissen Sommer soll man sich was Gutes tun und schön und gepflegt in den Herbst starten können. Deshalb bieten die Pink Days eine professionelle Pflege- und Schminkberatung sowie ein Make-up. Zur Erinnerung erhalten die Kundinnen eine Foto-

mappe mit ihrem persönlichen Foto vom Schminkergebnis, ein Überraschungsgeschenk und einen Geschenkgutschein. Die Teilnahme an den Pink Days dauert ungefähr eine Stunde und ist kostenlos. «Profitieren Sie von dieser Aktion und reservieren Sie sich noch heute Ihren persönlichen Termin; die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Reservation unter Telefon 044 341 46 16», so das Team der Parfümerie Hönggermarkt. (pr)

Apotheke Drogerie Parfümerie Hönggermarkt
 Limmattalstrasse 186
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 46 16
 www.apotheke-hoenggermarkt.ch

Theraplex: Das ganzheitliche Körpertraining ohne Gerätewechsel
 Schnupper-Abo 4x Fr. 60.-

Alpha Balance

Regula Wagner
 Tel. 044 271 71 07
 Hönggerstrasse 118, 8037 Zürich
 Haltestelle Waidfussweg
 www.alphabalance.net

Neu AlphaSphere:

- Burnout-Prophylaxe
- Stressabbau
- Power napping über Mittag - jetzt gratis testen

Coiffeur Michele Cotoia

Herren-Coiffeur
 Limmattalstrasse 236
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 20 90
 Dienstag bis Freitag 8-19 Uhr
 Samstag 8-16 Uhr
 Freitag nur mit Voranmeldung

41. Höngger Wümmetfäscht mit Gewerbeschau

25.-27. September
 Am Samstag: Höngger Abend der Vereine

Unterhaltung
Kulinarisches
Marktbetrieb
Jugendangebot

Chumm doch au!

- schtuune
- gnüsse
- chaufe
- trinke
- luege
- traffe
- lache
- rede
- ässe
- lose

Der grosse Quartieranlass für die ganze Familie.

www.wuemmetfaescht.ch

Hauptsponsor **Zürcher Kantonalbank**

Medienpartner **Höngger**

Veranstalter **Handel Gewerbe Höngg**

Patronat **QUARTIERVEREIN HÖNGG**
 Ois lilt Höngg am Herzel

DIE UMFRAGE

Welche Art von Büchern lesen Sie gerne?



DIRK BRUNDELIUS

Ich lese selten Bücher, dafür gerne Bedienungsanleitungen – und diese im Internet. Ich finde es immer wieder eine Herausforderung, wenn

Bedienungsanleitungen so benutzerunfreundlich verfasst sind, dass es einem Rätsel gleicht, das Gerät zu bedienen. Ich habe für mich beschlossen, dass es einfacher und schneller ist, spezifische Informationen online zu suchen, als ein Buch darüber zu lesen. Wenn ich mal ein Buch lese, dann gerne über alte und neue Musikinstrumente, da dies ein Thema ist, welches mich sehr interessiert.



LADINA ALIESCH

Wenn ich zum Lesen komme, dann lese ich gern historische Romane, die auf realen Ereignissen basieren, weil ich geschichtlich interessiert bin.

Romane mit Schottland als Schauplatz finde ich besonders interessant. Ich mag auch Fantasy-Romane – die sind dann aber meist so um die 800 Seiten lang, und daran habe ich mehrere Monate zum Lesen – auch weil ich nicht oft zum Lesen komme.



OLIVER HAURI

Ich mag anspruchsvolle Science Fiction-Literatur – es soll nicht bloss um Laserkanonen und «so Züügs» gehen, sondern unterhaltsam

sein, aber auch zum Nachdenken anregen. Politisch-historische Bücher interessieren mich ebenfalls, und zwar aus dem Grund, weil es oft Parallelen zum heutigen Weltgeschehen gibt – und das hilft dann wieder, die aktuellen Entwicklungen besser zu verstehen.

UMFRAGE: MALINI GLOOR

Auflösung von Seite 5



Saisonstart der Höngger Volleyballerinnen

Nach der erfolgreichen vergangenen Saison genossen die Höngger Volleyballerinnen die wohlverdiente Sommerpause. Selbstverständlich wurde aber auch in dieser Zeit fleissig trainiert und Volleyball gespielt.

Nebst den wöchentlichen Trainings in der Turnhalle Vogtsrain wurde zwischen durch zusätzlich an diversen Sommerabenden in der Sportanlage Juchhof 2 Beachvolley gespielt. Dabei wurde sowohl Technik als auch Zusammenspiel gefördert. In diesem Jahr nahmen einige Spielerinnen an einem Beachvolleyball-Trainings-Wochenende teil. Unter fachkundiger Leitung und tropischen Temperaturen wurde intensiv trainiert. Selbstverständlich kam der Spass dabei nicht zu kurz.

Mitverstärktem Team am Start

Mit verstärktem Team startet Volley Höngg nun in die neue Saison, beziehungsweise Meisterschaft. Die Spielerinnen nehmen dabei an der regionalen «Züri-Meisterschaft» teil



Bereit für neue Taten: Die Höngger Volleyballerinnen.

(zvg)

und bestreiten dabei bis im nächsten Frühling zehn Meisterschaftsspiele. Zusätzlich bestreiten sie diverse Tur-

nieren in der Region Zürich. Weiter werden sich einige Spielerinnen Mitte November und Mitte März an der

Zürcher Seniorinnenmeisterschaft messen. Dabei treffen die Höngger Volleyballerinnen auf viele befreundete Teams.

Trainingsweekend mit Profitrainer

Ende Oktober findet das alljährliche, dreitägige Trainingsweekend im Toggenburg statt. Dabei absolvieren die Volleyballerinnen diverse Trainingseinheiten und Freundschaftsspiele. Eine Trainingseinheit wird, wie schon im letzten Jahr, von einem externen Profitrainer geleitet.

Anschliessend bereiten sie sich auf ihr eigenes Turnier im Januar in Höngg vor. Mit bis zu etwa zwölf Mannschaften von Nah und Fern erwarten sie auch im nächsten Jahr einen spannenden Spieltag. «Wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen, viele tolle Trainings und spannende Spiele mit hoffentlich vielen Siegen», so die Höngger Volleyballerinnen.

Eingesandt von Barbara Oth, Volley Höngg

«Der Aufruhr der Frauen»



«Der Aufruhr der Frauen»: unter diesem Titel erzählt Professorin Dr. Witzig am Montag, 21. September, um 19.30 Uhr, im Ortmuseum Höngg von einem spektakulären Ereignis aus der Höngger Geschichte.

Der Streik der Textilarbeiterinnen in der Höngger Seidenfabrik «Mechanische Seidenstoffweberei Höngg» im Jahr 1897 führte zu einer Arbeitszeitverkürzung von elf auf zehneinhalb Stunden und war Anlass zur Gründung der Frauen-Gewerkschaft «Verein der Seidenarbeiterinnen, Sektion Höngg». Die Episode zeigt auch auf,

wie wenig die staatlichen und kirchlichen Institutionen gerüstet und bereit waren, auf Anliegen und Probleme der Industriearbeiterschaft angemessen zu reagieren. Der Anlass ist von der Ortsgeschichtlichen Kommission des Verschönerungsvereins Höngg organisiert. (e)

Vortrag
«Der Aufruhr der Frauen»
Montag, 21. September, 19.30 Uhr.
Ortmuseum Höngg, Vogtsrain 2,
8049 Zürich.

Zoom by Broom: Da ist das!



Das Zoom von Seite 2 richtete sich auf die beiden Enten vor der Seniorenresidenz Tertianum Im Brühl.

Seit Jahren schon stehen sie da, die beiden Enten. Geduldig, als würden sie auf zugeworfene Brotstückchen

warten oder dem Wasserrad lauschen. Dafür dass sie nicht echt sind, sehen sie zumindest im Vorbeigehen auf dem Kappenhühlweg, ziemlich realistisch aus. Ob sie wohl manchmal doch gefüttert werden?

(fh/Fotos: Mike Broom)

Protest gegen den Verkehr Am Wasser



Die Interessengemeinschaft Am Wasser / Breitenstein, kurz IGAWB, trifft sich diesen Samstag, 5. September, ab 11.55 Uhr, unter dem Motto «Bestraft durch den Verkehr – Bitte begnadigt uns!» an der Strasse Am Wasser 110 bis 116.

Ursprünglich hätte für die diesen Samstag geplante Aktion der IGAWB die Strasse Am Wasser gesperrt werden sollen – doch das Gesuch für die zweistündige Aktion inklusive Strassenfest wurde abgelehnt. Die Begründung: «Die Auswirkung auf den Verkehr wird mit einer Sperrung der Strasse als zu gross eingeschätzt.» Nun findet das Strassenfest eben in einem Vorgarten statt. «Aber wir werden uns etwas einfallen lassen», so Martin Zahnd, Präsident der IGAWB. «Ich hoffe auf zahlreiche Besucher, die mit ihrer Präsenz ein Zeichen gegen den Durchgangsverkehr setzen. Es ist äusserst wichtig, dass wir unsere Bedenken zum kommenden Autobahn-Vollanschluss an der Europabrücke kundtun», so Zahnd.

Falls man nicht die ganzen zwei Stunden Zeit hat und auf Grillwürste, Getränke und auf die Musik des Jazz Circles Höngg verzichten möchte, so wird man dennoch gebeten, pünktlich auf 13 Uhr für ein Gruppenbild zu erscheinen. Kurz zuvor, um etwa 12.45 Uhr, hält Martin Zahnd eine Ansprache. «Zudem schreiben wir einen Wettbewerb für die bestkostümierten Teilnehmer aus – es lohnt sich also, als Sträfling verkleidet zu kommen.»

Die ganze Aktion ist eine Reaktion auf die Verkehrssituation auf Höngger Seite entlang der Limmat. Nachdem ein von der Stadt 2014 ausgeschrieben Testversuch mit – wenigstens – Tempo 30 nachts durch Einsparungen des Automobilclubs der Schweiz (ACS) und des Touring Clubs Schweiz (TCS) blockiert wurde, geht, abgesehen vom ungebremsten Verkehr, gar nichts mehr.

«Stillstand» fast auf der ganzen Linie

Die ursprünglich für 2012 vorgesehene Sanierung der ganzen Strasse, welche eine gewisse Beruhigung und vor allem auch mehr Sicherheit für Fussgänger und Fahrradfahrende gebracht hätte, wurde Ende 2012 zurückgestellt. Das zuständige Tiefbauamt der Stadt Zürich begründete dies damit, dass man den Ergebnissen des «Mitwirkungsprozesses Verkehr Kreis 10» nicht vorgreifen wolle. Eine Realisierung wurde erst für den Zeitraum nach 2021 in Aussicht gestellt.

Wenigstens beim Engpass auf der Höhe Am Wasser 108 ist ein Lichtblick zu vermelden: Dort soll die bergseitige Trottoirlücke mittels eines provisorischen Fusswegs geschlossen werden. Ein entsprechendes Projekt sei beim Tiefbauamt Zürich in Erarbeitung, die Realisierung erfolge, vorbehaltlich der bei Stadt und Kanton für die Bewilligungen zuständigen Instanzen voraussichtlich noch in diesem Jahr, vermeldete der Quartierverein Höngg diesen Januar. Infos: www.igawb.ch. (mg/fh)

Bio-Brote und Solarenergie aus Eigenproduktion

Wir sind Bio-zertifiziert und betreiben eine eigene Photovoltaikanlage.

Sonntag offen Höngg im Dorf 8 bis 12 Uhr Regensdorferstrasse 15, 8049 Zürich, Telefon 044 341 33 04
Kornhaus 8 bis 14 Uhr Nordstrasse 85, 8037 Zürich, Telefon 044 350 30 71
Wipkingen 8 bis 12 Uhr Weihersteig 1, 8037 Zürich, Telefon 044 271 27 20

www.flughafebeck.ch

STEINER FLUGHAFEBECK